

Das Geländeplacement für Kreuzer, das nur auf Grund des Londoner Vertrages von 1930 für England, Amerika und Japan, nicht aber für Frankreich und Italien festgelegt war, zu begünstigen, um ein Wettrennen im Kreuzerbau zu verhindern. Eine wesentliche Eigenschaft der Kreuzer ist ihre hohe Geschwindigkeit, die man verheerend schnell über 40 Seemeilen je Stunde zu steigern sucht.

Die Zerstörer werden nach wie vor ihr Feld behaupten, besonders erwähnt seien die aus ihnen entwickelten sog. Flottillenführer, wie sie Frankreich, Italien und England unterhalten. Insbesondere Frankreich hat diese Flottillen zu einer Größe und Vermehrung entwickelt (bis zu 2884 Tonnern und 13,8-Zentimeter-Geschützen), die an einen leichten Kreuzer heranreichen. Diese Flottillenführer werden jedoch nicht nur als Flottillenführer von Zerstörern verwendet, sondern durch Zusammenfassung in leichten Divisionen oder Aufklärungsgruppen für ausgeprägte Kreuzeraufgaben eingesetzt.

Bezüglich der Flugzeugträger ist zu sagen, daß auch sie infolge der fortschreitenden Entwicklung der Luftwaffe unentbehrlich geworden sind. Nach für sie gilt das Erfordernis größtmöglicher Geschwindigkeit; ihnen neben ihrer eigentlichen Bestimmung auch Kampfaufgaben zuweisen, hat sich als unabweisbar erwiesen. Eine wesentliche Frage ist weiter diejenige der Abschaffung der Unterseeboote. England und Amerika werden wiederum diesen Antrag einbringen. (Siehe Artikel des gleichen Verfassers über „Die U-Boot-Frage“ in Nr. 243 der „Mitt.“ vom 21. November 1935.) Frankreich und Japan haben dem Vorschlag bislang heftig widerprochen, obwohl das U-Boot gerade für diese beiden Länder eine durchaus zweifelhafte Waffe ist. Es versteht sich von selbst, daß Deutschland auf diesen Antrag, die U-Boote durchgängig aufzuheben und die auch bei den deutsch-britischen Flottenbesprechungen zum Ausdruck gebracht hat.

Frankreich besitzt heute mit 96 fertigen und 15 im Bau befindlichen U-Booten die größte Unterseebootsflotte der Welt, und wird sich infolge seiner Preisgabe bereichern. Einen gewissen Fortschritt würde es deshalb schon darstellen, wenn verpflichtende Vereinbarungen über Zahl, Größe und Bewaffnung der U-Boote in einem der nächsten Verträge, welche die europäischen Bedürfnisse der Verteidigung nicht überschreitet. Man wird zugeben müssen, daß U-Boote mit einer Wasserdrängung von 2500 Tonnern und 20,3-Zentimeter-Geschützen, wie laut Merkmal für einen leichten Kreuzer sind, und mit einem Flugzeug als eine a u s g e p r o b i e r t e W a f f e zu gelten haben.

Im Zusammenhang damit ist auch die Frage der Verwendung von U-Booten im Handelsschiffbau zu hören. England, Amerika und Japan haben die U-Boote im Londoner Vertrag von 1930 den gleichen Bestimmungen unterworfen, die für Ueberwasserfahrzeuge gelten, um damit ein Verbot von Handelschiffen ohne nachträgliche Bewaffnung und ohne ein An-Sicherheitsbringen von Passagieren, Besatzung und Schiffspartien unmöglich zu machen. Ein bereits 1922 von den Vätern des Washington-Vertrages paraphierter Vertragssatz, der die Verwendung von Unterseebooten im Handelsschiffbau, ist nicht in Kraft getreten, da er von Frankreich nicht ratifiziert worden war.

So bieten denn die Londoner Flottenverhandlungen eine Fülle des Stoffes und auch der Konflikte. Die zu treffenden Entscheidungen werden daher in ihrer weitestgehenden Auswirkung auch dem Leser vor Augen führen, daß die Lösung der Seemachtfragen für den Frieden der Welt von ausgleichsgebender Bedeutung ist.

Amerika warnt Japan

Washington, 7. Dezember. Außenminister Hull gab eine Erklärung ab, in der er vor Verdächtigungen warnte, in Nordchina wesentliche Veränderungen politischer Natur zu erzwingen, die sowohl den zwischenstaatlichen Verträgen wie den Befehlen Amerikas und anderer Staaten hinsichtlich des Handelsverkehrs der „offenen Tür“ zuwiderlaufen würden. Ohne Japan zu nennen, sagte Hull, wo immer der Versuch seiner Verletzung habe und wer immer diesen Versuch unternähme, Talsache sei es, daß der Versuch in China selbst auf Widerstand stoße.

Amerikanisches Stromlinien-U-Boot

Provincetown (Massachusetts), 7. Dezember. Ein von der Electric Boat Company in ihren höchsten Werksstätten fertiggestelltes Stromlinien-U-Boot mit einer Geschwindigkeit von 30 Knoten, mit dem Namen „U.S. Shark“ (Hai), hat seinen Fahrt- und Tauchversuche begonnen, die einen Monat lang durchgeführt werden sollen. Es ist das erste einer Serie von 7 Unterseebooten des gleichen Typs, die im Laufe der nächsten Monate nach und nach fertig werden sollen. Die neuen „Stromlinien-U-Boote“ stellen die modernste und stärkste Waffe dieser Art dar, die die amerikanische Flotte für den Unterwasserkrieg besitzt. Sie sind aber auch in aufsteigendem Zustand gefährliche Gegner.

Neuer Chef des Protokolls

Berlin, 7. Dezember. Zum Chef des Protokolls im Auswärtigen Amt ist Gelandter von Hiltow-Schwante bestellt worden.

Dem bisherigen Chef des Protokolls, Geheimen Staatsrat Baron von Heintze, ist ein einziger Tag beurlaubt, ist dieser Urlaub aus Gesundheitsrücksichten verlängert worden. Gesundheitsrat von Levetzow, der während der Beurlaubung des Grafen Balfour mit der Leitung des Protokolls beauftragt war, wird demnach einen höheren Posten im Ausland erhalten.

Eingliederung des Arbeitsdankes in die DAZ

Bedeutame Vereinbarung - Die Brücke vom Arbeitsdienst zur Arbeitsfront

Leipzig, 7. Dezember. Reichsarbeitsführer Hietz und Reichsleiter Dr. Ley sprachen auf der fünften Arbeits- und Schulungsagung der Deutschen Arbeitsfront über die Bedeutung der Eingliederung des Arbeitsdankes in die Arbeitsfront.

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley erklärte, man könne sich den Arbeitsdienst aus unserem Volk nicht mehr hinwegdenken.

Heute stehen wir, so fuhr er fort, am Anfang der Brücke, die uns diese jungen Männer in die Arbeitsfront führen soll, um dort dieses Erlebnis weiter zu führen. Der „Arbeitsdank“ gelobe, die Mühsal und Männerfreude zu überwinden. Wir geloben, daß es unsere heiligste Pflicht sein soll, den Gedanken der Gemeinschaft, den sie im besten Sinne erzeugt und geist haben, zu hegen und zu pflegen. Um aber zu wissen: Das ist der einzige Weg, um überhaupt einen wahrhaft lebendigen Sozialismus in unser Volk einzuführen. Wir werden in den Werkstätten, in den Betriebszellen, in den Betriebsgemeinschaften, in „Kraft durch Freude“, in allem, was wir haben, den Gedanken vom Arbeitsdienst mitzuerpflegen, damit Deutschland einig lebe!

Die Eingliederung des Arbeitsdankes

Die am letzten Tage der Arbeits- und Schulungsagung der Deutschen Arbeitsfront verabschiedete Vereinbarung lautet wie folgt:

1. An der Deutschen Arbeitsfront wird ein Zentralamt „Arbeitsdank“ errichtet. Mit der Leitung dieses Amtes wird der Leiter des Arbeitsdankwerkes, Hg. Oberarbeitsführer von Herberg, beauftragt.

2. Das Arbeitsdankwerk mit seinen besonderen Aufgaben bleibt weiterhin bestehen

unter dem Ehrenvorsitz des Reichsarbeitsführers.

3. Die Durchführungsbestimmungen sind zwischen dem Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und dem Reichsarbeitsführer Konstantin Hietz besonders vereinbart.

4. Diese Vereinbarung tritt mit dem 1. Dezember 1935 in Kraft.

Die Verabschiedung dieser Vereinbarung wurde von den 4000 in Leipzig versammelten DAZ-Wältern mit minutenlang anhaltendem stürmischen Beifall aufgenommen.

Zu der Vereinbarung führte Reichsarbeitsführer Hietz aus, die Vereinbarung habe den Zweck, die Verbindung zwischen dem Reichsarbeitsdienst und der DAZ noch enger zu gestalten und dadurch die Zusammenarbeit zur Erreichung des gemeinsamen großen Zielsetzung noch zu erleichtern. Der Arbeitsdank solle künftig die Brücke bilden, die von dem Arbeitsdienst zur Arbeitsfront führt, eine Brücke, die mit dem einen Pfeiler auf dem Grunde des Arbeitsdienstes, mit dem anderen Pfeiler auf dem Grunde der Arbeitsfront fest und sicher ruht. Ueber diese Brücke werden in Zukunft alljährlich Hunderttausende entschlossener Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen marschieren, um sich einzufügen in die große Front der schaffenden Deutschen in Stadt und Land. Die Arbeitsdankpflicht gebe die Möglichkeit, nicht nur diejenigen, die als Handarbeiter sich in die Front der schaffenden Deutschen eingliedern, sondern auch die künftigen Unternehmer und Betriebsführer im Arbeitsdienst zu erziehen.

Die fünfte Arbeits- und Schulungsagung der DAZ wurde mit einer gemächlichen Kundgebung abgeschlossen, in der Dr. Ley die Aufgaben für den kommenden Kampf

abschnitt stellte und die Parole für die Verwirklichung dieses großen Kampfes ausgab. Eingeleitet wurde die Kundgebung mit einem Appell auf dem Gelände der Technischen Welle, der von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Reichsplatzhelfer Wüstmann, Reichsarbeitsführer Hietz und dem Stabschef des Reichsarbeitsdienstes Freiberger Kranz am Krenkelstein abgenommen wurde. Anschließend sprach Dr. Ley in der Kongreßhalle und wies einleitend darauf hin, daß Deutschland schon geworden ist, was es sein sollte: ein Volk, das nicht mehr leugnen kann. Das Volk sei glücklicher geworden. Deutschland gleiche einer belagerten Festung. Das Volk wolle alle Sorgen mittragen und seine Lage kennen. Für die Verteidigung der „belagerten Festung“ stellte Dr. Ley folgende Grundsätze auf: Innerhalb der Festung darf es einen Streik nicht geben. Von jedem muß persönlich die höchste Leistung auf seinem Posten verlangt werden, und jeder muß sein Bestes hergeben. Da in der Burg Deutschland nur eine gewisse Menge Lebensmittel und Rohstoffe als Waffen und Munition für diesen Kampf vorhanden sind, darf niemand vor sich m e n d e r l i c h damit umgehen, sondern jeder muß aus eigener Machtvollkommenheit ein Soldat in dem Bewußtsein: Der Führer Adolf Hitler hat immer Recht!

Stimmlose Zustimmung fand Ley, als er erklärte: Wir werden einen Appell an die Wehrmacht richten, daß sie zugunsten der Schwere Arbeit, die wir für die Nationen leisten, als weitere Aufgabe nannte er die Erzielung der Sanierung zu vernünftigen Kosten, den Verzicht, die Wirtschaft der Deutschen zu ändern, bis es oft in Schamlosigkeit ist, was der Arbeiter selbst notwendig erachte, hinsichtlich der Auszubildenden als vaterländische Pflicht.

Zwischenbilanz in Ostafrika

Italien hat nach zwei Monaten 40 000 Quadratmeilen besetzt

Kabelbericht unseres IUP-Korrespondenten

Nam, 7. Dezember. Zwei Monate nach dem Einmarsch der faschistischen Legionen in Abyssinien befindet sich Italien auf Grund amtlicher Schätzungen im Besitz von einem Sechstel bis einem Fünftel des Negus-Königreiches. Das besetzte Gebiet wird auf 45 bis 50tausend Quadratmeilen geschätzt, das heißt auf etwa 40 Prozent des Landesgebietes des italienischen Königreiches.

Die amtlichen italienischen Kriegsberichte geben in der Gesamtverlautung für den bisherigen Abschnitt des italienischen Feldzuges die Zahlen für unter den weißen Soldaten mit weniger als 12, die unter den Dubats und Marats mit annähernd 100 an. Im Gegensatz hierzu sprechen die Berichte aus Addis Abeba von unzähligen Verlusten, die die nationalen und die Eingeborenenverbände der italienischen Einmarschtruppen in den verschiedenen Gebieten zu verzeichnen hätten.

Schätzungsweise stehen gegenwärtig 300 000 Mann italienischer Truppen in Ostafrika, und zwar reguläre Heeresdivisionen, Schwarzenbataillone und einzelne Kompanien. Dieser bei Zeit der Dubats, die in hohem Maße an der Somalifront eingesetzt werden, fehlen genaue Angaben; verlässliche Quellen geben sie mit etwa 50 000 Mann an. An modernen Kriegswaffen stehen an der Nordfront: 300 Kruppgeschütze und unter in der Mehrzahl dreimotorige Bombenwerfer, 500 Tanks, woraus hervorgeht, daß die Frage der Erdbewehrung für Italien eine außerordentlich große Rolle spielt.

Militärische Beobachter halten es für sicher, daß jetzt Djibouti und Sarrar von Italien aus angegriffen werden würden. Wie weiterhin verlässlich verlautet, sollen die italienischen Bombengeschwader einen Angriff

längs der Takaazefront durchführen. Diese Bombenangriffe auf der Nordfront werden hier als Zeichen für eine neue Bedrohende Großoffensive gemeldet. Durch diesen Großangriff will man möglicherweise dem geplanten abessinischen Gegenstoß zuvorkommen.

Der Sterndeuter prophezeit . . .

An der Südfont hat im Abschnitt von Dolo bei der Heeresgruppe des Mas Della erste Gefechtsaktivität eingesetzt. Der Sterndeuter des Kaisers hat vorausgesagt, daß sich in diesem Abschnitt im Dezember an einem Donnerstag eine große Schlacht entwickeln werde, die vier Tage dauern und für die Westfront glücklich verlaufen werde.

Der Kongru von Bomben bedroht

Bomben, 7. Dezember. Bei einem letzten Angriff der Kaiserarmee auf das abessinische Hauptquartier in Dessie, befand sich, wie Reuter berichtet, der Kaiser in größter Lebensgefahr. Am Verlauf der von den Italienern durchgeführten drei Bombenangriffe auf die Stadt wurde durch Reuter bestätigt, in dem der Kaiser Quartier bezogen hatte, schwer getroffen und geriet in Brand. Obwohl ein Teil des Gebäudes bei dem Bombardement zerstört wurde, gelang es dem Kaiser und dem Kronprinzen, sich in Sicherheit zu bringen. Beide stehen unverletzt. Bei dem Angriff sind 32 Personen getötet und 100 verletzt worden.

Sudetendeutsche Antwort an Hodza

Demokratische Verfassung — aber nicht für die Deutschen

Prag, 7. Dez. Im weiteren Verlauf der Ausschlussgespräche kam namens der Sudetendeutschen Partei Abgeordneter S a n d e r z u Wort, der auf die Ausführungen des Ministerpräsidenten Hodza von Vorige antwortete. Er betonte, daß die Partei seit dem ersten Tage ihres Bestehens die Demokratie grundtätig bejaht habe. Niemals habe sie aber aus ihrer Überzeugung einen Hehl gemacht, daß gerade die tschechoslowakische Demokratie sich in einem Zustand der Krise befinde. Wenn Ministerpräsident Hodza in seinem Lob der Demokratie davon gesprochen habe, daß diese in der Tschechoslowakei den einzigen Weg für die deutschen Parteien darstelle, um zu einer Zusammenarbeit mit den tschechischen Parteien zu gelangen, dann müßte mit Erfahrung darauf verwiesen werden, wie sich diese Zusammenarbeit in den tschechischen Staatsgebieten auswirkte: S u n g e r und eine

allgemeine Verzweiflungsumstimmung sowohl in wirtschaftlicher als auch in politischer Beziehung seien das Ergebnis. Die tschechischen Parteien hätten die Parteien demokratischer Verfassung für einen bedauerlichen Volksteil allein in Anspruch genommen. Heute, da die furchtbaren Folgen dieser Methode sichtbar werden, seien die tschechischen Behörden aus der von der Sudetendeutschen Partei geübten Kritik an dieser Methode eine angebliche Ablehnung demokratischer Grundwerte durch die Sudetendeutsche Partei ab. Aber es sei fest, der Sudetendeutschen Partei werden sie aber aus ihrer Überzeugung, es würde durch eine unparteiische Handhabung der Demokratie die Sudetendeutsche Partei davon überzeugen, daß die demokratische Verfassung auch für die Deutschen nachdenklich sei oder jene, die außerhalb parteinotwendiger Interessen Gemeinschaft finden.

Unser Sozialismus

Unsere Zeit ist wahrlich nicht arm an großen Taten, unter die unser Volk gestellt wird. Und die Reihe lebenswichtiger Aufgaben, deren Erfüllung nicht verhoßen werden kann, ruht nicht ab. Und wie könnte es auch anders sein. Der Weg eines Volkes zu innerer und äußerer Gesundung nach einer Zeit schlimmsten Verfalls kann nur mühevoll sein.

Woß der Großteil unseres Volkes hat erkannt, daß das alljährlich wiederkehrende Winterhilfswerk doch ein Gradmesser der Leistungsfähigkeit des ganzen Volkes ist. Sechs Wintermonate hindurch tritt täglich die Forderung an alle heran, an diesem Werk mitzuwirken.

Die ersten Sammeltage liegen hinter uns. Durch eine Teilnahmebereitschaft, die uns nicht werden ließ, wurden die Tage, an denen die schicklichen Abscheu als Anerkennung der Spenden gegeben wurden, von Erfolg gekrönt. Fast überall waren um die Mittagszeit Majolika, Blume oder Paar-Oberstein-Plakate aus den Händen der Riesenschär der Helfer verschwunden.

Nun erleben wir heute den Tag der nationalen Solidarität, der an die Opferfreudigkeit aller Volksgenossen besondere Anforderungen stellt, denn es ergeht an jeden Tag an jeden die Aufforderung, wirklich Opfer, so viel von seinem Besitz zu geben, wie die Abgabe verpönt ist, so aus einem Akt eines Opfers. Denn wir haben heute eine andere Auffassung von der Hilfsbereitschaft des Mitmenschen gegenüber, die unerschütterlich im Stand gekommen sind. Wir kann dies nachdrücklich zum Ausdruck kommen als durch die Tatsache, daß überall im Reich die politisch führenden Männer hinausgehen mit der Sammelhilfe auf die Straße. Nichts Bild des gemeinsamen Kampfes gegen die Not des Winters unter der Führung wahrer Sozialisten ist Symbol für den Prozeß der Neuformung unseres Volkes.

Dieser Einsatz führender Persönlichkeiten auch im Kleinstkampf bringt aber zugleich für uns alle die große Verpflichtung mit sich, nun an diesem Tage über die Selbstverpflichtungen der monatlichen Spenden, der Abgaben an NSB, der Eintopfen und der Pfundstückenflamme hinaus wirklich Opfer zu bringen. Ein Opfer, das immer noch erhöhtlich ist gegen die Opfer der 2 Millionen gefallener Soldaten des großen Krieges und der Kämpfer für das neue Reich.

Frühs Appell zum Sammeln

Sannover, 7. Dezember. Auf einer Großkundgebung der Kreisleitung Hannover sprach Reichsminister Dr. F r i e d. Er bekräftigte sich mit den unerschütterlichen Erfolgen, die der nationalsozialistische Staat auf immer neuen politischen Gebieten zu erreichen vermochte. Dabei freute er Minister auch die Schwermütigkeiten, die sich vorübergehend zeigten. Zum Schluß bekräftigte sich Dr. Fried mit dem Winterhilfswerk, das im kommenden Sommer und Sonntag den Tagen der nationalen Solidarität, durch reichliche Spenden Gemeinschaftsinn zu bekunden.

Theater * Vergnügungen * Konzerte



Am Riebeckplatz
stärkster Erfolg!
Der Mann mit der Pranke
Paul Wegener, Rose Strander, Hilda Weisner, Grete Wolser

C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Ein Riesen-Lacherfolg!
Ist Lucie ein Mädel?

C. T. Schauburg
Ganz groß
Marianne Hoppe, Herm. Spielmann
in dem Terra-Spitzenfilm
Die Werft zum grauen Hecht
Die Jugend ist zugelassen.



Morgen letzter Tag
Pola Negri
die wundervolle Künstlerin
in Willy Forst's



Mazurka
Der Spitzenfilm der Tobis-Rote mit
Albrecht Schoenhals
Ingeborg Theek
Paul Hartmann
Friedrich Kaysser u. a.

Werkn. 4.00 6.15 8.30 Uhr
So. 2.15 4.00 6.15 8.30 Uhr
Jugendliche über 14 Jahre hab. Zutritt

Wo verliebt man die gemüthlichsten Stunden?
im **Kaffee Rheingold**
am Rannischen Platz
Heute und morgen
T.A.N.
Inhabers: H. Harig

Leuchtturm
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Gesellschaftsball
Eintritt frei!

Für die Weihnachts-Feiertage und Sylvester
Ist der Saal noch zu vergeben
1/2 Uhr **Sax. Spezial-Bier 88 Pf.**
Mars la Tour, Gr. Ulrichstraße 10
Fernruf 26144.

Wertarbeit!
Schöne Herrenzimmer in Renaissance
Schöne Speisezimmer in Chippendale
Rennert
Nidel-Hoffmann-Strasse 5

Wandern Sie sich ein
Schifferklavier?
Große Auswahl bei
PIANO-RITTER
Halle-S., Leipziger Straße 73

Anzeigen in der MNZ sind
Vertreter
die an keiner Tür zurückgewiesen werden

Hallo! Besucht Hallo!
die bayerische Biergrotte
Café Neumarkt
Nicht mehr Heu- oder Hängeboden! Kein Caff Vogelbauer! sondern das gemüthliche Stimmungslokal für jedermann, der sich benehmen kann. Jeden Sonnabend u. Sonntag **Tanz**. Stimmungsabelle Seppi Laumer
Geiststraße 64 J. Strasser

WALHALLA
Fernsprecher 233 83
Täglich 20.15 Uhr - Morgen auch 16 Uhr
GROCK
und das aussergewöhnliche internationale Varieté-Programm
Vorbau 11 - 8 Kassenöffnung 5 Uhr

Café Roland
Auch im Dezember der Erfolg mit
ROSE MÜLLER
und ihrem Damen-Orchester
Ausschank von
Dortmunder Union-Quell

Saal
u. Berggimmer
Schultheis
Wiedereröffnung: Sa. 20.12.29

Kleppig Pullover
in Güte, Preis stadtbekannt
Merseburger Straße 162
Nähe Riebeckplatz

Stadththeater Halle
Gute, Sonnabend, 20 bis gegen 23 Uhr
Figaros Hochzeit
Dier von W. M. Mozart
Sonntag, 15 bis gegen 18 Uhr
Arach im Hinterhaus
Komödie von W. Böttcher
19 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr
zu ermäßigtem Preis!
Zum letzten Mal!
Ein Möbel hat sich verlaufen
Operette von R. Stolz
Abgang der 3. Rate für Mittwochs-
Stamm, heute der 3. Rate f. Dienstags-
und Freitagsstamm, erbeten.

Thalia-Theater
Sonntag, 20 bis gegen 22.45 Uhr
Die drei Gishären
(Die drei Blindgänger)
Ehnd. Lustspiel von W. Böttcher
Eintrittskarten im Vorverkauf bereits ab Montag an der Stadththeaterkassa

Musikalien
bei Arno Rammell
Barthäuserstraße 12



Ist Skilaulen teuer?
Nein, er ist zeitgemäßer Volkssport. Die Ausrüstung kostet weniger als Sie denken. Hier der Beweis.

Ski	7.50	9.50	11.25	13.50	15.-
Skistöcke	1.95	2.50	3.25	4.40	
Skistöcke	2.85	3.75	4.50		
Skistöcke	36.-	42.75	49.75		
Skistöcke	21.-	22.-	24.50	25.50	

Große Lagerauswahl in allen Zubehör- und Ersatzteilen
Reparaturen in eigener Werkstatt
BRUNO PARIS HALLE
5 Min. v. Markt, Neulichtstr. 2 bis Donnerstag

Achtung!!
Anzeigenschluß 19 Uhr
für die am nächsten Tage frühmorgens erscheinende Ausgabe der MNZ!

Automarkt

Reisen - „Sommerung“
tausendfach bewährter Schleuderschutz nur auf Original-Rutschmaschine
O. Sander & Co. G.m.b.H.
Bereitlung Zubehör
Halle (S.), Moritzwinger 17, Ruf 32011

geb. Triumph für Schlusswagen geeignet u. Preise von Mk. 345,- auch auf Teilzahlungsabgeben
DKW-Fabriklager, Halle Hindenburgstr. 59
4/15 **Drei-Tim.**
2-Zylinder, modernell einmündig, leichtfertig, 1. 2000, 150 an best. Weber-Werke, Albinstr. 19.

Schneefetten - Kühlerhosen Katalyt-Defen - Cimonföhen-Heizapparat - Klarlichtscheiben Kühllwasser-Getriebeöl usw.
O. Sander & Co. G.m.b.H.
Bereitlung Zubehör
Halle (S.), Moritzwinger 17, Ruf 32011

LEICHTLASTWAGEN
für 1,5 t = 30 Zentner Nutzlast bis



BÜSSING-NAG



10t = 200 Zentner SCHWERLASTWAGEN
Generalvertretung:
BÜSSING NAG Nutzwagen-Verkaufsgesellschaft
m.b.H., Halle-Saale, Delitzscher Str. 41 Ruf 29274

Wirtschaftlich denken: Büssing-NAG-lenken!
30 jährige Spezialerfahrungen
Alleinverkauf seit 1. April 1920
Delitzscher Straße 41
Halle (Saale) Fernruf 29274

Alle Führerscheine
Fernruf 263 60 billig Fernruf 263 60
Fahrlehrer Ingenieur Opitz,
leitz Merseb. Str. 81, Nähe Riebeckplatz

Autoreifen
abgedrückt, bestaunt alle Größen
Sulfidkautschuk
Kraussmann, Ritter Markt 86.
Reparaturen
Wiederherstellen

Motorräder
abgedrückt, Reserverteile, Motorüberholungsarbeiten, Reparaturarbeiten, Schweißarbeiten, Halle, Wühlberg 10.

Fahrschule Saander
Reitstraße 23
Halle-Saale

Fahrschule Reifer
Salle-S., Döbeln
Ruf. 28, 6.
Fernruf 230 06
Küsterstraße 47, 12, 7.
Café, Prandauerstraße, Merseburg, 6.
braudt, billig an verkaufen. Lichter unter 2. 2000 an 2000, Halle, Gellertstraße 47.

Wohin wohin?
zum Fest ein so „gutes Stück“, in dem man nicht nur tip-top aussieht, sondern an dem man auch beim Tragen beständig seine Freude hat! Insefe niedrigen Preise und unsere bekannte bequeme Zahlungsweise machen die Anschaffung besonders leicht.

Adressen: Bismarckstr. 36-49-52
aus Stoffen mit 140er Nadeln oder ganz gefüttert
38.- 49.- usw.

Sonntag ist unser Geschäft geöffnet

Gesamte Wintermode von vorzüglichem Aussehen, aus modern gestreiften Stoffen
36.- 42.- 52.-

Wettner
Das Fachgeschäft für Herren-Kleidung
HALLE (SAALE), Am Leipziger Turm
MERSEBURG, Gotthardstraße 30
EISLEBEN, Sangerhäuser Straße 7

„Reichte Kavallerie“

Wie der Titel dieses Filmwerkes eigent- nicht allzuweit mit der tatsächlichen Hand- lung in dem gleich zu Beginn auffälligen- bekannten Marsch gleichkommen findet, der- grund gerät. Das Zurückfinden in der- Heimat, wie es wesentlicher Bestandteil des- „Umwege zur Heimat“ von- Koren-Präsident ist, an den der Film- schließt, neigt sich einer Liebesfil- me- Dinge aus dem Krisenleben und- herein vermehrt man auch noch eine fesselnde- Planung in diesem Apparat der Mittel. Jedem- weiß das Drehbuch zahlreiche Schwächen- die die Regie Werner Hochbaum nicht- werden können.

Am Kiebelplatz

„Hilf — nein!“

„Hilf, hilf, hier ist der Totenham- erplatz in London.“ Viele Millionen in- Ausland erwarteten mit Spannung an- diesem diese Worte im Juni als Auftakt- der Übertragung des Fußball-Welt- kampfes Deutschland — England. Wieder- mal läuteten sie dann der lebendigen Schilde- rung Dr. Ravens, der sich selbst in Begleite- ras geradete hatte, daß er unauflöslich mit der- Welt, auf der er handlungsmäßig, aus- sehen großen sportlichen Geschehen, sind- und schließlich in einem kurzen Film schloß, an- der letzten im Kiebelplatz läuft.

Warum stehst Du noch fern?

Auch Du gehörst in die Hitler-Jugend- Anmeldung beim Bann 36, Brüder- straße 5.

Im Dienste an Volk und Heimat

Der Reichsleistungslampf der Studenten beginnt

Wie an allen deutschen Hochschulen, so- wurde auch in Halle am gefrigen Vermittlung- mit einem Appell der Studentenenschaft der im- Rahmen des allgemeinen Reichsberufswett- kampfes zum Austrag gelangende Reichs- leistungslampf der Reichsenschaft Deutscher- Studierender an Hoch- und Fachschulen eröff- net. Nach kurzer Vorbereitungszeit haben die- Studenten freudig die ihnen gestellte Aufgabe- aufgenommen und haben nun am eigentlichen- Beginn dieses ersten Reichsleistungslampfes, über- dessen Form und Aufgabenstellung wir- bereits ausführlich berichtet haben.

Im Namen der Siedler sprach ein Arbeit- samer den Dank an die Betriebsleiter aus, die- als erste in Halle die Schaffung von Heim- kassen für ihre Gefolgschaftsmitglieder in die- Tat umgesetzt haben.

Mittelschule ein Kernstück des fünftägigen Schuljahres

Der Fachauschuss für Bildungswesen des- Deutschen Gemeindeflags äußerte auf einer- hart behüteten Arbeitssitzung den- einmütigen Wunsch, über die zentrale Ent- scheidungen noch rechtzeitig vor Beginn des- neuen Schuljahres unterrichtet zu sein. Ein- Kernstück des fünftägigen Schuljahres sei ohne- Zweifel die Mittelschule. Im Bildungs- ausgleich treten für die Lehrpläne, Mittelschule- sprechende Gründe fort in Erscheinung. Diese- Schulen seien bevorzugte Bildungseinheiten- der Mittelschulen, aber auch Stützen des- neuen Aufbaus der herabstufenden Volksschule- und hätten sich nach Qualitäten aus- Wirtschaft und Verwaltung bedürft.

Richtfest bei der Wehag

Nach altem Handwerksbrauch fand vor- kurzem das Richtfest der 16 C i n a m i l l e n- h a u s e r der Wehag am Feldrain statt. Bürgermeister Dr. W a g e l e i t e r D o h m a o e r g e n und Direktor S c h m i d t von der- Wehag, der Vorstand der Kleinwohnungsba- u S a l l e A. G., in deren Händen die Bauleitung- liegt, hatten sich mit den am Bau beteiligten- Internationalem Handwerfern und Arbeitern, sowie den Siedlern zum Richtfest zum- Brunneris „Sollager“ eingeladen. Nach be- rührenden Worten des Regierungsbaumeisters- K a l l e r wandte sich Kreisleiter D o h m a o e r g e n an die Männer vom Bau, durch- deren fleißige Arbeit die neuen Arbeiterheim-stätten entstehen. Seine Worte klangen mit- der Füllereicherei aus.

Parteilamliche Befanntmachungen

Kreisleistung Halle-Stadt

Die Ortsgruppe Giebichenstein feierte am 20.10.14 im gr. Saal der Saal- schloßbrauerei Gemeindefestabend. An der- Spitze standen neben dem Vorsitzenden, W a g e l e i t e r und die Kreisapelle. Alle Angehörigen- der Ortsgruppe Giebichenstein sind herzlich- eingeladen. Umlaufbeitrag 25 Pf.

Ortsgruppe Bergmannstr. 30

Heute 20.10.14 im gr. Saal der Saal- schloßbrauerei Gemeindefestabend. An der- Spitze standen neben dem Vorsitzenden, W a g e l e i t e r und die Kreisapelle. Alle Angehörigen- der Ortsgruppe Giebichenstein sind herzlich- eingeladen. Umlaufbeitrag 25 Pf.

Ortsgruppe Wasserturn-Vorb.

Dienstag, 10. Dezember, 20 Uhr, im unteren- Saale des Stadthausbaues Adwentsfeier. Vortrag, der die Bedeutung der Wasserturn-Ver- bände und deren Aufgabenstellung darstellt. Umlaufbeitrag 30 Pfennig.

NS-Kreisfrauenrat

Montag, 20.10.14, 18 Uhr, Pflichtversammlung, verbunden mit Adwentsfeier im „Hofflager“.

NS-Frauenrat, Ortsgruppe Bergmannstr.

Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, im Land- haus, Merseburger Straße, Adwentsfeier. Alle- Volksgenossen des Ortsgruppengebietes sind- herzlich eingeladen.

NS-Frauenrat, Ortsgruppe Freimiedel.

Heute 20.10.14, 18 Uhr, Pflichtversammlung, verbunden mit Adwentsfeier im Schlachthof- Restaurant.

DKV, Kreiswallung Halle-Stadt

Kurze an der Universität

Wir weisen nochmals auf die Befannt- machung der Universität in der Freitag-Blau- gabe hin. Die Kameraden, die sich zu den- Gastvorlesungen eingeschrieben haben, können- die Vorlesungen sofort besuchen. Die Sonber- turie beginnen nach Weihnachten.

Mitgliedsbücher

Mit dem 20. Dezember läuft die Frist für- die Umschreibung der DKV-Mitgliedsbücher- endgültig ab. Bis zu diesem Termin müssen- alle alten Mitgliedsbücher und Karten ebe- maliger Verbände in der Verwaltungsstelle- Halle-Stadt, Robert-Franz-Ring 16, ein- gereicht sein. Nach dem 20. Dezember verlieren- alle alten Unterlagen ihre Gültigkeit. Unter- stützungsanträge von Mitgliedern, welche nicht- im „Beitrag“ des neuen Mitgliedsbuches sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Einkaufsbeutel Basiltaschen • Gummi-Bieder

Kraft durch Freude KREIS HALLE - STADT

Am Sonntag Sonderführung durch die- Landesanstalt für Volkheitskunde über das- Gebiet „Keltische Steine“ des Dr. Dr. Grimm. Eintritt frei. Die Teilnehmer treffen sich- 10.45 Uhr vor der Landesanstalt, Wettiner- Platz.

AdS-Sport am Sonnabend

Reichsberufswettkampf (für Frauen und Männer):- 08er-Sportklub, Suttentrop, 15-16.30 Uhr. - 10er- (für Frauen und Männer): Vereinstafel, Suttentrop- straße 34, 16.30 Uhr. - Schwimmen (für Frauen und- Männer): Stadtbad 19-20.30 Uhr.

Halle-Saale Stammhaus Große Ulrichstraße 49. Echte Lederjacken von 29.- an Winter-Lodenjoppen v. 9.- an Herren-Stutzer von 19.50 an Golfhosen . . . von 3.90 an Bleyle-Kleidung

Tradition und Fortschritt sind Leitpruch und Kennzeichen meines seit 1848 bestehenden Hauses. Gute deutsche Qualitätsarbeit verbunden mit neuzeitlichem, modischem Geschmack begründen den Ruf der guten Assmann-Kleidung! Winter-Mäntel, Herren - Anzüge, Mollige Rauchjacken. Hauptpreislagen: 25-39-58-69-79. 24-39-49-68-75. 9.80 14.50 18.50 24-29. G. Assmann Das Haus der Tradition und des Fortschritts Halle-Saale / Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49

Am 5. Dezember 1935 verstarb unerwartet
der Kreisrevisor

Hg. Bruno Bod

Hg. Bod war als dienstältester Kreisrevisor
einer meiner pflichttreuesten Mitarbeiter. Er war
als Politischer Leiter gerade in seinem verant-
wortungsvollen Amt als ehrenamtlicher Kreis-
revisor Nationalsozialist in hohem Maße.

Die Gaulleitung, das Gauhauptamt, der Kreis-
Quersfurt und alle, die ihn kannten, werden ihn nie
vergeßen.

Halle (Saale), den 6. Dezember 1935.

Richter
Gauhauptmeister

Da es uns nicht möglich ist, allen persönlich zu
bedanken, die uns mitlobende Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verlust
unserer teuren Entschlafenen entgegenbrachten,
sagen wir hierdurch unseren innigen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen
S. Böhme, geb. Ulrich

Halle, im Dezember 1935.

Für die vielen Beweise herzlicher
Anteilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Entschlafenen sagen
wir allen unseren herzlichsten Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
Georg Bittner
Kriminalsekretär i. R.
Halle (S.), den 6. Dezember 1935.
Richterstraße 2.

Dauer-Wellen 4.50
mit System Wella
Otto Erbstöber, Steinweg 25

Die modernsten Beleuchtungskörper
in reicher Auswahl zu billigen Preisen
Kleinweg 37
Radio-Bau, Ecke Jacobstraße

Matt-Kalbfeisch
Zum Eintopfgericht **120**,-
Kalbs-Fritatze
Kalbs-Merensbraten 130,-
Keule, Schinzel . . . 140,-
Hafen-Cäufchen . . . 90,-
Hafen-Rüden . . . 120,-
Hafen-Keulen . . . 130,-
Hafen-Deber, -Lunge 40,-
Dellate-Konjum- Sülze 17,-
für 4 Personen . . . 1/2 Pfund

M. Ananuel Butter, Wurst
Zwiebelschinken

Ammendorf
Amtl. Bekanntmachung
Am 15. Dezember 1935 werden fol-
gende Abgaben für den laufenden
Monat fällig:

1. Haussteuer,
2. Grundsteuer (Grundbesitzersteuer),
3. Grundsteuer (Grundbesitzersteuer),
4. Grundsteuer (Grundbesitzersteuer),
5. Grundsteuer (Grundbesitzersteuer),
6. Grundsteuer (Grundbesitzersteuer).

Die Abgaben sind bei Abschreibung
der Abgabenscheine bis zum ange-
gebenen Termin an die betriebl.
Gemeinschaften zu entrichten.
Nach dem Zeitpunkt werden die
Abgaben, soweit nicht gefällig, im
Zuge der Vermögensverteilung ge-
büßensmäßig eingezogen.
Wahrscheinlich werden nicht angefall.
Ammendorf, den 6. Dezember 1935.
Der Bürgermeister.
Gönnenberg.

Familienanzeigen
gehören in die **MAZ**

Flugarden 17.- 21.- 29.- 34.-
Polstersessel 14.- 17.- 22.-
Lüchen in großer Auswahl billig.
Auch gegen günstige Teilzahlung!

Gedr. Kroppenstadt
Möbelfabrik - Handel, Halle/S.
Gr. Märkerstraße 4
Eheschuldendarlehen werden
in Zahlung genommen.

3
Gehlechter
röhmen heute
Tittel's
Trauringe
Mark's
Ihr Bräutel
Massiv Gold

333, 585, 750 oder
900 gestempelt
Juweler
Tittel
Eigene Gravier-
werkstätte
Trauringecke
Schmeerstr. 17

Dr. Carl
Typhus
weiss

Feldstecher
Operngläser
Stielbrillen
Brillen und Etuis
Barometer
Thermometer

Richard Flemming
staatlich geprüfter Optiker
Brüderstraße 16 — am Markt

Sultaninen	1 Pfd.	28 Pf.
Korinthen	1 Pfd.	32 Pf.
Mandeln, süß	1 Pfd.	92 Pf.
Mandeln, bitter	1 Pfd.	92 Pf.
Zitronat	1 Pfd.	98 Pf.
Dattelsüßholz	8 Pfund	10 Pf.
Weizenmehl, Topf 700 g	5 Pfund	85 Pf.
Neue Haselnüsse	1 Pfd.	42 Pf.
Neue Walnüsse	1 Pfd.	38 Pf.
Apfeln	10 Stk.	38 Pf.
Mandarin	1 Pfd.	30 Pf.
Zitronen	1 Stk.	4 Pf.
Spezialbutter	1/4 Pfd.	15 Pf.
Pfefferkörner	1/4 Pfd.	12 Pf.
Pfefferkörner	4 Stk.	10 Pf.
Plattschokolade	1 Pfd.	25 Pf.
Plattschokolade mit Schokolade	1 Pfd.	25 Pf.
1 Pfd. mit 10 Stk. Inhalt 30 Pf.		
Brezeln	80 Stk.	Inhalt 25 Pf.
Branne Pfefferkörner	1/4 Pfd.	12 Pf.

Marsipan in reicher Auswahl!

Kanfladenartikel Cid. 10, 5, 2, 1 Pf.

Baumbeleg
bunte Ringe 1/4 Pfd. 14 Pf.
bunte Ringe mit Schokolade farb gebodt 1/4 Pfd. 15 Pf.

Geleertinge 1/4 Pfd. 15 Pf.
bunte Ringe m. Schokol. 1/4 Pfd. 17 Pf.
bunte Ringe bittent 1/4 Pfd. 18 Pf.
Schokoladentinge maffio 1/4 Pfd. 22 Pf.
Waffa - erhaltene Ringe 1/4 Pfd. 25 Pf.

Weihnachtsmänner Cid. 5 u. 10 Pf.
Bermutwein 1/4 Pfd. o. 6L. 33 Pf.
Rotwein 1/4 Pfd. o. 6L. 33 Pf.
Zaragon 1/4 Pfd. o. 6L. 42 Pf.

Alfred Sonnenberger & Co.
H. & G.

Große Braubaustraße 81, Geißstraße 12
Große Klausstr. 30, Otto-Kühner-Str. 26-28
Wörmlicher Straße 11

Kirchliche Nachrichten
Gottesdiensthörung in der Pfarrkirche an St. Fran-
ziskus und Stephan. Am Sonntag: 8 Uhr Messe bei
Weiß; 7 Uhr bei. Messe mit Kruzifix; 8 Uhr bei.
Messe mit Weibel; 9:30 Uhr Abendgottesdienst mit
Weibel; 10:45 Uhr Sonntag mit Weibel; 11 Uhr
Singenabend. An Werktagen: um 6:45, 7:15 und 8:00
Uhr bei. Messen.

Viel Freude
zu
Weih-
nachten

bereiten immer
Ringe
Halsketten
Fingerhüte
Manschetten
Knöpfe
Uhrketten
Zigaretten-
Etuis
Servietten-
Ringe
Pelzscham
und
Ebbestecke
von
Juweler
Tittel

Reichhaus
Trauringecke
Schmeerstraße 42
Gold, Medaillen
1921, 1922 u. 1931

Kristall
Porzellan-Keramik

E. Raue
Reparaturen
geschliffen
Schraub
Schmeerst. 4

Bei Verstopfung
Blähungen u. Verdauungsbeschwerden
kaufen Sie in der Apotheke sofort
H.W.M. KRÄUTERKUGELN 86
Die tägliche naturgem. Einnahme zur Erhaltung
der Gesundheit. Bestand a. Packung ersichtlich
H.O. Alberl Weber, Magdeburg

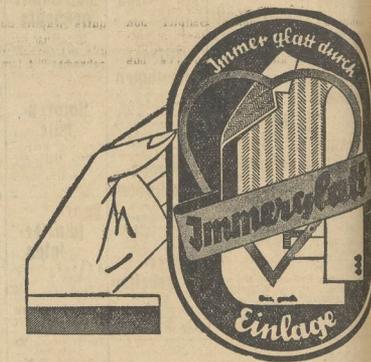
Vom Weihnachtsmann
vernimmt das Motto:
Die Festgeschenke
kauf bei Otto!

Leib- und Bettwäsche
Gebrauchswäsche
Kleiderstoffe
Trikotagen
Spezialität: Schürzen

F.A. Otto
gegenüber der Marktkirche-Halle.

werfen ihren Schatten voraus und GROSSE
wollen vor Weihnachten gemacht sein, wenn sie
Weihnachtsgeschenke erwirken sollen. Selbst von ganz
Familienbildern stelle ich vorzügliche Vergrößerung
her. — Groß ist meine Auswahl in Bilderrahmen.
Bitte bringen Sie jetzt schon Ihre Aufträge.
Photo-Spezialhaus Krüger
Königsstraße 24/25. Schmeerstraße

Große Ereignisse



Nur diese Marke bürgt
für echte Immerglatt-Kleidung

Jeder Mantel oder Anzug, der diese Marke trägt, hält
die gefestigt gefächste Immerglatt-Einlage, die aus
elastischem, echtem Koffhaar in Verbindung mit Haaren
Wolle und Zwirn besteht. Haben Sie beim Einkauf die
gute Marke! Immerglatt-Kleidung behält zuverlässig ihre
gute Form, denn Brustpartie, Ähbel und Kevors sind bei
der hervorragenden Eigenschaften unserer Immerglatt-Einlage
gegen Naße, Druck und Knautschen widerstandsfähiger
andere Kleidung.

Immerglatt-Wintermäntel von 59,- an
Immerglatt-Unterpaletots von 59,- an
Immerglatt-Anzüge von 59,- an

Immerglatt-Kleidung mit der gefestigt gefächsten Einlage
erhalten Sie nur bei

HOLENKAMP
Halle/Saale
Große Ulrichstr.

Weihnachtsmarkt der Künstler

In den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde am Markt zu Halle

Die Gaudienstiftung Halle-Merseburg der NS-Kulturgemeinde hat seit längerer Zeit auf dem Gebiet des Ausstellungswezens die Gaudienstiftung Halle eine höchst erfreuliche Mitarbeit entwickelt. Zu Ende des Jahres sind Bestrebungen an der bildenden Kunst interessiert worden, die früher zum Teil gänzlich abseits standen von dem Geschehen des kulturellen Lebens.

Es gab Menschen, die anfänglich dieser Ausstellungsarbeit der NS-Kulturgemeinde feindselig gegenüberstanden. Sie hatten keine Ahnung davon was es heißt, in einer Zeit des allgemeinen Umbruchs Wortkämpfer zu sein für neue Ziele. Heute aber, da sich nach einer Handvoll Ausstellungen die Ziele endgültig zu klären beginnen, kann die erfreuliche Feststellung gemacht werden, daß auch von den anfänglichsten Begegnern mehr und mehr sich freudig zu der Arbeit der NS-Kulturgemeinde bekennen und ihren Anteil nehmen.

Die NS-Kulturgemeinde ist von Anfang an ihren Weg kompromißlos gegangen und wird auch weiter stets zuordern auf

Behandlung sich Höfner schon wegen darf, Verwirklichung in der Kunst des Zeichnens ist dabei noch Voraussetzung; denn auf beiden Bildern lassen in dieser Hinsicht die Hände noch viel zu wünschen übrig. Dabei stellt Höfner das zeichnerische Element sonst mit Recht das fordert jener „große Stil“, zu dem er hinstrebt. Andererseits hält er in der Farbgebung nicht übermäßig zurück, dochers in Mutter mit Kind“ erfreut er durch seine Linie.

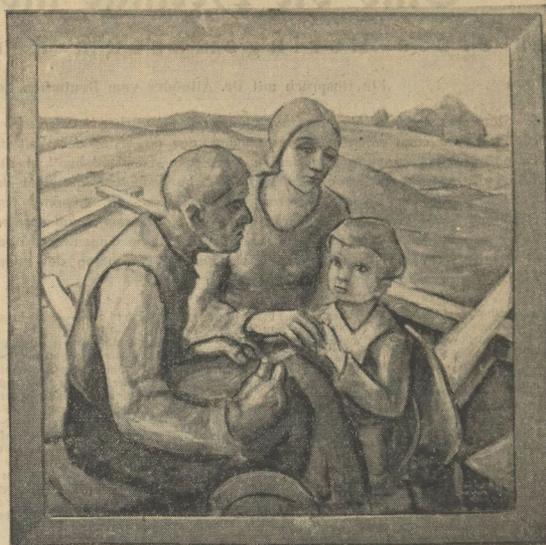
Otto Schmidt-Wittenberg zeigt eine metlenburgische Landschaft und ein Blumenstückchen. Während man an dem Stillen lehrhafte Begabung für das Dekorative und besonderen Sinn für das Schmückende in der Kunst bemerkt (auch die Farbgebung ist bei seiner Abtönung freudig und reich), fällt bei der Landschaft die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung, des Begriffs der „Scholle“ auf. Hier ist wieder einmal ein Beweis dafür, wie sehr Verleistungen der nationalsozialistischen Weltanschauung Impuls für künstlerische Gestaltung werden können. Mit unmittelbarer Kraft zieht das Bild in Form, Bedauerlich nur, daß der obere Teil des Himmels malerisch nicht gleichwertig gestaltet wurde.

Eine Waldlandschaft von Wilhelm Busje bleibt, obwohl eine schöne und eindringliche Arbeit, zu sehr im Realistischen stecken. Der Menschlein in den bauerlichen Vorposten“ von E. S. v. Salkwirth ist vornehmlich im kompositorischen Aufbau, wirkt aber im Materialen zu flach und vermag auch im Ausdruck des Atmosphärischen nicht ganz zu überzeugen. Hans Herzog hat sich mit seinem „Erntedank“ an eine Aufgabe gemacht, die überhaupt kaum zu bewältigen ist: ein Grenzfall der Kunstgebiete Dichtung und Malerei. So überwiegt in der Arbeit auch das reine dichterische Gefühl vor der malerischen Ausdruckskraft. Dagegen sieht man von Herzig in anderen Räumen einen ganz vorzüglichen Holzschnitt „Wagen mit Pferden“ und ein mehrteiliges „Kalkel, Laubwald“. Gerhard Spitzer, Wittenberg, erweist durch seine malerische Behandlung in einer Winterlandschaft. Von Johannes Sad, Eisenberg enthält die Ausstellung ein Posterbild: eine Herbstlandschaft von ungemein feiner, geradezu zarter Tönung. Dasselbe kann auch von dem im Ausdruck allerdings ganz anderen Landschaftsbild Springs gesagt werden.

Sunge-Halle hat mit seinem Blumenstück ereuuliche Weise zu einer Gestaltung zurückgefunden, wie sie dem Betrachter Freude und ihm selbst Anerkennung bringt, nachdem er schon um die Loslösung aus der Verzerrung in den Bezirken entarteter Kunst gerungen hat. Wir teilen das mit besonderer Freude mit, weil sich zeigt, daß Sunge eine wirksame feste Begabung für das Malerische besitzt. Sein Bild ist lebhaft und unmittelbarfreudig in der Zeichnung und von sicher komponierter Farbgebung.

In den stärksten Arbeiten der Ausstellung gehört das Dorfbild aus dem Allgäu von Elisabeth Marquardt. Das ist ein „Expressionismus“, von dem es zutrifft, daß er Element deutscher künstlerischer Gestaltung ist. Aber es ist nicht jener Expressionismus des Zeichnens, wie er sich in den Malereien der Gruppen aus der Verfallszeit ausgedehnt hat, sondern Expressionismus als gesteigerter künstlerischer Ausdruck, als unmittelbarer Gestaltungsakt im Zustand der Begeisterung. Alles ist Leben und Bewegung, jeder Glanzstrahl Marquardt erkennt zugleich die Grenzen und Bedingungen solcher Ausdrucksweise und die Grenzen ihrer eigenen Persönlichkeit: so erhält sie sich ihre guten Wirkungen, indem sie sich in der Farbgebung befristet. Ihr zweites Bild (Saus in den Bergen) ist lange nicht so gut gelöst, unterwirft aber durch sein Vorhandensein den Wert des ersten.

Apert in sarten Farbönen und gut gezeichnet ist ein Frauenbildnis von Heinz



Helmut Höfner: „Familie“

Detloff Peuna. Auch Ewald Mana ist mit einem lebendigen Frauenporträt vertreten, das aber eben so wie sein „Paar in den Dünen“ bei allen malerischen Vorzügen nicht so glücklich und überzeugend in der Wirkung ist wie seine Aquarelle (Seelandschaften) in einem anderen Raum. Das Selbstbildnis von Kurt Wölter ist eine passende Arbeit, während der Künstler mit seinen Aquarellen hinter früheren Leistungen zurückbleibt. Auch Karl Wölter hat keine persönliche Eigenart schon vorzuziehen zum Ausdruck gebracht als mit dem Blumenstück, das er jetzt zeigt. Kurt Marholz ist wieder mit einem seiner eigenartig reizvollen Selbstbilder vertreten. Fortreffliche Aquarelle sieht man noch von Joachim Seilger, Lu Dinghans, Elsa Weise und Elemen Baccano. Ueberhaupt ist die Auswahl der Arbeiten so sorgfältig getroffen worden, daß man (mit zwei Ausnahmen, die wir aber übergehen wollen) zu jedem Bild ein positives Verhältnis gewinnen kann.

Eine wiedererwachende junge Begabung ist Friedrich Freitag, von dem man einen temperamentvollen, „hallischen Weihnachtsmarkt“ und ein (in der Darstellung noch etwas fehlgegangenes) Blumenstück sieht. Die größte und reinste Freude wird dem Besucher der Ausstellung wohl in dem Graphit-

Kabinett bereitet. Hier hängen (außer dem schon erwähnten Frauenporträt) von Hans Herzog Holzschnitte, Radierungen und Zeichnungen von Walter Mübius (Grenzen), Johannes Zebek (Zehn), Paul Radjewski und Hermann Schiebel. Mübius zeigt eine seiner feineren Radierungen, von denen eine farbige ist, Zebek zwei homnische Arbeitsmotive in Holzschnitt, Hermann Schiebel zwei hallische Mutterhäuser und ein Bildnis des Komponisten F. F. Reichardt, die wiederum seine reiffe Holzschneiderei in bestem Licht zeigen. Radjewski ist vertreten mit zwei sehr sicheren und treffenden Primasviertelblättern (Fiederblätter heiliger Landschaftsmotive), einer liebevollen Federzeichnung „Knahe im Abend“, der schon bekannten äußeren Radierung „Sanktalt“ und einem ausgezeichneten Holzschnitt „Luther“, der den Reformator als Kämpfer gegen die entartete Lutholische Kirche seiner Zeit darstellt. Dieser Luther ist das Beste, was Radjewski seit Jahren geschaffen hat.

Mancher der übrigen ausstellenden Künstler verdient durchaus eine nähere Würdigung. All diese mögen sich mit der allgemeinen Anerkennung zurückergeben, die mir dieser vorzüglich gelungenen Ausstellung von Herzen zuteil werden lassen.

Dr. Bergfeld.

Die andere Ausstellung:

Nordisches Schrifttum im deutschen Volk

In Verbindung mit der NS-Kulturgemeinde und den Städtischen Bühnen Halle zeigt das Saale-Kontor der Nordischen Gesellschaft in den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde in Halle, Marktischönen, gleichzeitig eine Buchausstellung „Nordisches Schrifttum im deutschen Volk“.

Sie umfaßt mit rund 600 Bänden: Schrifttum über nordische Weltanschauung und nordische Gedanken, Darstellungen über den

Norden, nordische Literatur in deutscher Uebersetzung.

Die Ausstellung gewährt eine übersichtliche Schau des in deutscher Sprache erschienenen nordischen Schrifttums und der deutschen Veröffentlichungen über die Völker des Nordens.

Die größte und reichste Freude wird dem Besucher der Ausstellung wohl in dem Graphit-

Nordische Sagegeschichten und Geschichte: Hier wird die Schicksalsverbundenheit des deutschen Volkes mit den nordischen Völkern in grauer Vorzeit bis in die Tage Gunnar Radfs barellt.

Nordisches Kulturs und Geistesleben: Das nordische Kultur- und Geistesleben entspricht dem Lebensgefühl des deutschen Menschen. Nordisches Brautstum, nordische Religiosität, nordische Kunst und Wissenschaft sind auch in Deutschland heimisch. Land und Leute des Nordens: Landschaft und Bevölkerung der nordischen Länder berühren sich nahe mit Landschaft und Bevölkerung der deutschen Meeresküsten, doch konnten sich auf dem weströmischen und abgeschlossenen Skandinavien Halbinseln die Menschen eigenartiger und ursprünglicher erhalten.

Die nordische Rasse: Die Wissenschaft von der Rasse, ihren Merkmalen und ihrer Geschichte ist erst jung. Die nordische Rasse ist unserer Uebersetzung nach die stärkste, gefühlsbetonte und schöpferischste Rasse der Welt.

Der zweite Raum enthält die neuere nordische Dichtung.

Zusätzlich sieht man in diesen Räumen Bilder aus Norwegen von dem Maler Malerehaan Christian Hallbauer und Marianne S. Richtwald. Beide haben in wiederholten eingehenden Studienreisen Norwegen bereist.



Paul Juckoff-Skopau: Bronzebüste des Führers

dem Plan heißen als Kampfrupp für die Kompromißlosigkeit. Willkommen ist ihr dabei ein jeder, der sich mit verdoppelt auf diesen Kampf.

Am heutigen Tage werden wiederum zwei Ausstellungen in den Ausstellungsräumen der NS-Kulturgemeinde in Markt zu Halle eröffnet: der Weihnachtsmarkt bildender Künstler aus dem Gau Halle-Merseburg und eine Ausstellung nordischen Schrifttums in deutscher Sprache.

Käufer der NS-Kulturgemeinde sind als Vereiner dieser Ausstellung: an dem Weihnachtsmarkt die Landesstelle für Volkserziehung und Propaganda und die Reichsleitung der bildenden Künstler, an der Schrifttumsausstellung die Nordische Gesellschaft und die hallischen Städtischen Bühnen.

Der Weihnachtsmarkt wurde in gemeinsamer Arbeit jurirt und zusammengefaßt vom Direktor der Handwerkerzölle Burg Giebichenstein, Kreisleiter Kurt Hermann Schiebel als Beauftragten der NS-Kulturgemeinde, und von Maler und Graphiker Paul Radjewski als Beauftragten der Landesleitung Halle-Merseburg der Reichskammer der bildenden Künste.

Sein Eintritt in die Ausstellung grüßt den Besucher eine neue überlebensgroße Führerbüste von Paul Juckoff-Skopau. Mit dieser Arbeit beweißt uns der Meister wiederum sein geistig vertieftes und in der Gestaltung weitestgehendes Künstlerium. Die Büste strömt eines nachsichtigen Lebens aus, wie es nur aus der tiefsten Gewinnung, aus dem persönlichen Erleben und der metanaphysischen Gleichgültigkeit des Künstlers geboren werden kann. Gegenüber Juckoffs erster Führerbüste, aus dem Jahre 1933 ist an der neuen Arbeit eine wesentliche Veränderung festzustellen. Nicht daß sie irgendeine „bessere“ wäre; es ist dieselbe meisterliche Formate. Aber der Führer ist jetzt innerlich anders geartet: noch härter, ernster, kämpferischer. Es hat der Adolf Hitler des Winteres 1933, der Führerberger Gelebe der Wehrformgebung Deutschlands. Nicht ohne Andacht und Ehrfurcht kann man dieses Bildnis betrachten, das von den unbekanntem Soldaten des Weltkriegs, dem Dulder von Mühen und Leidsensern, dem Kämpfer um Deutschlands Befreiung als des Reiches einzigen Führer darstellt.

Im ersten Raum der Ausstellung sollen besonders Arbeiten von Höfner und Schmidt-Wittenberg auf. Helmut Höfner läßt in den Gemälden „Familie“ und „Mutter mit Kind“ vor allem große Kompositionsgabe erkennen. Er ist mit ehrlichem Willen durchaus auf dem rechten Wege zu derjenigen Gestaltung, die unserem neuen deutschen Lebensgefühl entspricht. Das große Wandbild, wie es heutiges wichtiges Werk inmitten als einziges deutsches wichtiges Werk zum Ausdruck bringen soll, wird eine Aufgabe sein, an deren



Elisabeth Marquardt: „Dorf im Allgäu“

Sind die Heringe mondsüchtig?

Das erste Heringsmuseum der Welt in Emden

Ein Gespräch mit Dr. Altnöder vom Deutschen Seefischereiverein

Die Stadt Emden beabsichtigt als Hauptquartier der deutschen Heringsfischerei die Errichtung eines eigenen Heringsmuseums, das als erstes der Welt die biologischen Entwicklungsgänge des Herings, sein „Familienleben“ in den Tiefen des Meeres und seine hohe wirtschaftliche Bedeutung als eines der wichtigsten Volksnahrungsmittel veranschaulichen wird. Dr. Altnöder vom Deutschen Seefischereiverein in Berlin gewährt aus diesem Anlaß unserem JM-Mitarbeiter eine Unterredung über wissenschaftliche Gegenwartsfragen in der Herings- und Hochseefischerei, die bei der Einrichtung des neuen Museums eine ausschlaggebende Rolle spielen werden.

„Der Hering“, erklärt Dr. Altnöder, „ist der erste Meerestisch, der schon vor 1000 Jahren in größeren Mengen gefangen wurde und damit eine Handelsbedeutung bekam. Schon damals galten die ostenglische Küste sowie Schottland und Norwegen als Hauptfanggebiete. Danach wurde noch in den Uebergangswässern zur Ostsee Heringsfischerei betrieben. Die alljährlichen Heringswanderungen in den nördlichen Meeren zählen zu den geheimnisvollsten und gewaltigsten Naturerscheinungen, die man kennt. Die Wissenschaft war früher der Meinung, daß die Heringschwärme rund um die britischen Inseln wandern, doch nimmt man heute an, daß diese Wanderungen auf bestimmte Fanggebiete beschränkt sind. Im Gefolge der Heringschwärme findet man stets Rastplätze wie Hantsburg und Dal, Rabeljau und Köhler, ja in manchen Gegenden sogar Wale in Scharen. Auch die Wäden richten sich nach den Heringszügen. Schließlich stellt auch der Mensch in großem Umfang den nachstehenden Fisch nach. So wurden im Jahre 1884 von den deutschen Fischkämpfern allein nicht weniger als 207 328 527 Pfund Frischheringe gefangen, während von den Toggern, auf denen die Fische noch auf dem Meere eingeschifft werden, 551 427 Doppelcentner sogenannte Rechenheringe aufgebracht wurden. Die Vorkräftigkeit in der Heringsfischerei besaß ursprünglich Holland, wurde hieraus jedoch durch England verdrängt, das wiederum sein Monopol an Norwegen abgab, was das heute noch in der Heringsfischerei führend ist.“

Vorhersage unmöglich

Die neueren wissenschaftliche Untersuchungen ergeben heute, daß für das Vorkommen der Heringschwärme und damit die Fangergebnisse der Hochseefischer die Verteilung des Planktons — der in den Ballenröhren der Meere treibenden kleinen Lebewesen — entscheidend ist, der den Ausfall der Fangergebnisse entscheidend beeinflusst. Engländer sind sich dieser Tatsache wohl bewußt, indem sie sich auf die Heringsfischerei als eine der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes aufbauen. Man hat sich bemüht, die Heringsfischerei als eine der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes aufzubauen. Man hat sich bemüht, die Heringsfischerei als eine der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes aufzubauen.

Durch Abfischungsergebnisse hat man versucht, die Stärke der einzelnen Jahrgänge festzustellen und hieraus auf die kommende Fangzeit zu schließen. Eine sichere Vorhersage in dieser Richtung ist indessen bisher leider nicht möglich, da die Stärke der Jahrgänge nicht der alleinige Faktor ist, der den Ausfall der Fangergebnisse entscheidend beeinflusst. Engländer sind sich dieser Tatsache wohl bewußt, indem sie sich auf die Heringsfischerei als eine der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes aufbauen. Man hat sich bemüht, die Heringsfischerei als eine der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes aufzubauen.

den sogar mondsüchtige — Heringe zu geben. Rüssel über Rüssel gibt der wissenschaftlichen Meeresforschung die Entwicklung des Herings zu lösen auf. Im Gegenfall zu den Planktologen pflegt der Hering seine Eier nicht im freien Wasser, sondern am Meeresboden an Pflanzen oder Steinen abzulegen. Zu Beginn der deutschen Heringsfischerei in der nordwestlichen Nordsee werden meist nur Heringe mit gering entwickelten Fortpflanzungsorganen, sogenannten Gonaden, gefangen. Sie mehr jedoch die Fischerei mit der fortschreitenden Jahreszeit nach dem Süden verlegt wird, desto häufiger werden die Heringe mit voll entwickelten Gonaden. In der

Werner kauft den Ruhm / Von Odil Krot

Endlich war der große Augenblick gekommen. Als sich der Bühnenvorhang hob, mußte Werner, der in der ersten Parlettreihe saß, sich an den Hals greifen, um seine Beklemmung zu verdrängen.

Nicht auszudenken eigentlich diesen Abend, hämmerte es ständig in seinem Kopf. Da sah er nun im Schauspielhaus und vor ihm auf der Bühne stand im Strahllicht der Scheinwerfer Friedl Krüger, seine Friedl, der er schon als Knirps beim gemeinsamen Spiel auf dem Sandplatz die Hochzeit versprochen hatte. Nun war sie also so weit, wie sie es sich all die Jahre hindurch in den Kopf gesetzt hatte — Schauspielerin! Wie oft hatte sie ihm von ihren Plänen erzählt, nachdem sie befürwortend den Zeigefinger auf den Mund gelegt hätte! Ganz heimlich hatte sie beim Komize der Stadttheater, der ein ebenfalls ausgetriebener Lehrer wie mittelständiger Schauspieler war, Unterricht genommen, zwei, drei Jahre lang; und nun war dieser Tag also herangekommen, an dem sie zum erstenmal auf dem Brettern stand, die nicht nur ihre Welt, sondern auch sein Glück bedeuteten.

Am Ende der Vorstellung fand Werner dann am Bühnenausgang, Ein Handbedrückt, das war alles, was er als Glücklichster der Debitantin seiner überquellenden Freude abringen konnte. Friedl war auf dem Heimweg durch die stillen Gassen der Stadt eine schlafende Parturier für seine schweigende Nachbarkindin. Natürlich, auf der ersten Spitze des Ruhmes ist es schwer, die Jungfrau anzubalten. Was hatte sie nicht alles für leuchtende Farben auf der Palette ihres Stolzes!

Doggerbank und den westlich und südwestlich davon liegenden Fangplätzen aber trifft man wiederum kleine und größere, „reife“ und „unreife“ Heringe bunt durcheinander.

Diese eigenartigen Verhältnisse, die alle Berechnungen zunichte machen, erklären sich aus den Laichbewegungen der Fische und ihre Herkunft bestimmt spätere Verbreitung, worauf übrigens die Strömungen der Nordsee einen nicht geringen Einfluß haben. Die „Heringsgeographie“ hat sich hierdurch zu einer förmlichen Wissenschaft entwickelt, deren Beherrschung große theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung voraussetzt.“

Bachforellen — früher Meerestiere

Während Dr. Altnöder diese Erläuterungen gibt, ist er damit beschäftigt, auf einem großen Tisch im Hauptbüro des Seefischereivereins eine riesige „Landkarte“ mit leuchtenden Zeichnungen, Berge und Täler verfördernd, auszubringen. Es handelt sich hier indessen nicht um eine geographische Darstellung, sondern eine graphische Zusammenfassung der Altersgruppen von Flundern und Garnelen, die die wissenschaftlichen Unterlagen zum Erlaß von Schonbestimmungen liefern soll. „Es sind übrigens“, fährt der junge Gelehrte fort, „nicht nur bei Heringen, sondern auch bei anderen

Fischarten ganz typische Erscheinungen. In der letzten Zeit zur Auffüllung der verflüchteten Meeresgründe in der westlichen Nordsee Schollen aus der Nordsee in die Ostsee verpflanzt, wo sie sich sehr gut eingeleistet haben. So man kann sich vorstellen, daß nicht nur ein solchmaliger, sondern auch in größeren Ausmaßen aus der Gegend von Hannover in die Bucht von Wismar in die Ostsee eingeleitet. Diese Tiere sind im Salzwasser wider Erwarten nicht nur keineswegs abgestorben, sondern haben sogar an Gewicht und Größe außerordentlich zugenommen. Man hat eines halben Jahres lang auf diese riesigen schmächtigen Bachforellen von nur 21,5 Zentimeter Länge und etwa 80 Gramm Gewicht achtzigstündigen Seetouren von 300 bis 400 Kilometer Länge und seit einem Hundstunde geworden. Auch in Färbung und Aussehen haben sich diese Tiere der neuen Umgebung vollkommen angepaßt, so daß sie von „echten“ Seeforellen nicht mehr zu unterscheiden sind. Die Bachforellen sind aus dieser an die Ostsee grenzenden Küsterverwandlung, die unsere heutigen Bachforellen in großer Zahl ein in Meerestiere waren. Sie sind durch irgendwelche ungünstigen Umstände in die Ostsee gekommen, abgesehen davon, daß es erheblich verschlechterte Lebensbedingungen vorhanden.“

Napoleon und Berthier

Von dem französischen Schauspieler Talma (1763—1826) wird, unter vielen anderen wichtigen Gesichtspunkten, die folgende erzählt. Man spielte einst in der französischen Talma war sehr tüchtig darüber, daß es nicht die Haupt- und Titelrolle, sondern nur die Nebenrolle des „Berthier, Marschall von Frankreich“ erhalten hatte. Er beschloß, sich Rechenschaft über die Berechtigung des Künstlers zu geben. Er sprach zu dem zweiten Akte nach folgende Szene vor:

Talma, als Marschall von Frankreich mußte „Napoleon“ ein umfangreiches Schauspiel übergeben, welches dieser den Truppen vortrugen sollte.

„Alles ging gut bis dahin. — Nur hatten die richtigen Schwierigkeiten mit dem Texte über Talma — einen leeren Bogen Papier, in dem nicht eine einzige Zeile stand.“

„Napoleon“ begann: „Offiziere, Unteroffiziere, Sergeanten und Soldaten. ...“

Talma fand genaugenommen im Hintergrund ein weißes Tuch, an dem Berthier den Namen des Künstlers erwartete, aber sagte sich Napoleon schnell.

Er warf einen vernichtenden Blick auf Talma, dann wandte er sich dem Publikum zu. „Ich habe ihn mit Ehren überführt. Ich habe ihn zum Marschall von Frankreich gemacht.“

Und heute will ich ihm die höchste Ehre erteilen: er soll in meinem Namen zu sich sprechen.“

„Wie glücklich Gott überreichte.“ Napoleon Talma den leeren Bogen und legte festhüllend, ein verächtliches Lächeln ludte er drohend:

„Marschall von Frankreich, lesen Sie Talma wurde gleich vor Sie getreten. Die Gefängniswärter verließen ihn nicht. — Ich habe mich mit einer beliebigen Person an „Napoleon“. „Sie, ich erröte über Ihre Ehre, die Sie mir selbst werden lassen. Sie bin nur ein einfacher Soldat und ...“

— kann nicht lesen.“

Nach diesen Worten gab Talma an „Napoleon“ die Schrift zu lesen. In welcher Weise sich dieser aus der Klemme befreite, darüber meldet der Chronist nichts weiter. P. 5.

SCHWESTER Sibylle UND DER FLIEGER

ROMAN VON HANS RICHTER

15. Fortsetzung
Sie ist neben ihm getreten und spricht ihren Arm, wie sie das immer tut, unter den seinen. „Ich führe Sie, Herr von Barnack.“
„Mutter ist schon gefahren“, sagt er.
„Wäre es nicht besser gewesen, wenn wir auch ...“
„Nein.“
„Und er vermeidet es den ganzen Abend über, mir ihr Allen zu sein. Er spielt, bis Angehörig zum Essen ruht, er sitzt mit den alten Herren am Tisch, und er ist, als verheiratet er sich hinter ihnen. Als später Champions angezündet werden und die jungen Leute zu tanzen beginnen, merkt sie, wie er immer wieder beobachtet, wie er jeden Tanz, den sie mit Bobin tanzt, und der fordert sie oft auf zu tanzen scheint und wie er sie trotzdem kaum beachtet, wenn sie an seinen Tisch tritt.“
„Weiß das Sie beunruhigt, fragt sie Remte, der ganz für sich allein da sitzt und eine Flasche vor sich stehen hat. Er tätschelt ostentativ ihren Arm. „Sehen Sie, das ist nett, Kind, daß Sie auch einmal zu mir kommen. Glaschen Wein gefällig?“
Sibylle muß ihre innere Erregung niederzupressen. „Ja, bitte.“
„Ja, das ist mal ein Wort. Nun erzählen Sie mal, Sie werden also heute mit dem Sungen nicht fertig?“
„Herr von Barnack ist so merkwürdig, es ist, als ob ich etwas falsch gemacht hätte. Und ich weiß ich überhaupt nicht mehr, wie ich es

wieder einrenten soll. Ob ich ihm zum Bahren zurecht soll, Herr Doktor?“
Der wickelt einen Bild an Christophs Tisch hinüber. „Werden bald alle sein, Sibylle?“
„Sobald er mir langsam mit seinen Fingern früh an, aber wir schnappen auch früh nach dem Bettzettel. Und um Ihren Patienten sorgen Sie sich mal nicht, den drückt der Schuh ganz woanders.“
„Ich begreife nicht.“
Remte hat ihre Hand in die seine genommen. „Lassen Sie mal den guten alten Felds, Balbs und Wiedendoktor seine Diagnose stellen. Ad eins: Patient ist an Radmitting außerst aufgebracht, Depressionserscheinungen verringert, Blutdruck wahrscheinlich gelindert, man kann ihn ruhig von der Wiederkehr eines rein animalischen Zustates sprechen. Ad zwei: Der Zustand ändert sich in der kritischen Zeit gegen Abend, als die Schwester plötzlich verschwunden ist.“
Sibylle wird rot. „Herr von Bobin wollte mir keine Pferde sein.“
„Patient scheint für Pferde wenig übrig zu haben. Als Sie zurückkam, ist er groß geworden.“
„Nein, gereizt; ich hielt ihn für überanfreizt.“
„Falsche Diagnose, aber gereizt ist ebenfalls wie groß. Er hat Ihnen Vorwürfe gemacht.“
„Ja.“

„Hat den großen Achilles markiert und ist ins Lachen gegangen. Dies: Er hat mit der Bernadottin Karten gespielt.“
„Spielt, wie Augenschein lehrt, immer noch.“
Sibylle hat rote Baden bekommen. „Lieber Doktor Remte, mir ist nicht zum Lachen zu munde. Glauben Sie, daß er einen Rückfall bekommt?“
„Aber nein, hier wird kein Arzt gebraucht, die Diagnose stellt jede alte Tante aus dem Rassefack — der gute Christof ist verheiratet, aber, genauer gesagt, er ist höchlich eifersüchtig.“
„Ja, mein Gott, auf wem denn?“
„Auf Bobin, Herr, er hat nämlich endlich gemerkt, was für ein famoser Kerl Sie sind.“
„Doktor!“
Der hat jetzt Sibylles Hand gefaßt. „Aulis beschleunigt. Ich denke, wir sollten Sie jetzt mit dem Delinquant nach Hause.“
„Ich kann jetzt nicht mit ihm fahren.“
„Sie müssen schon!“ Remte steht auf. „Und ich muß jetzt auch in die Bada. Werde mich morgen mal erkundigen. Ganz still sein, ich drücke mich.“
Der Ragnitzer hat die Karten hingeworfen und muß nach seinem Wagen, der allgemeine Aufbruch beginnt. Sibylle drückt Hände, sagt etwas zu Angehörig, zu Bobi, weiß kaum, was sie tut. Sie muß, daß man ihr den Mantel um die Schultern legt, läßt, weil andere lachen, und läßt erschröpft neben Christof Barnack in die Wagen steigen.
„Los, Finsternis!“ sagt der.

Sie weiß genau, was er meint. Bobi hat gefragt, ob er sich morgen auf Benschagen freunden dürfe, wie sie ihr über Abend bekommen. Und hat ihr geantwortet, das nicht zu tun. In ihrer Verlegenheit hat sie, Herr von Bobin mit mir ein Pferd angeboten, um etwas zu fahren, er hat noch einmal gefragt, ob sie sich nicht solle.“
„Pferde gibt es auf Benschagen schließlich auch“, knurrt er. „Dazu brauchen wir den Reiter nicht.“
„Ich habe ihm auch gesagt, er möge nicht tun.“
Er leuchtet, ihr im Dunkel in den Augen zu sein. „Und das was alles?“ fragt er einmal. „Wirflich alles?“
Sibylle begrifft sich plötzlich selber nicht mehr, sie versteht nicht, warum sie das jetzt hat. Und sie will nicht, daß eine Lüge auch ihren Kopf. Unwillkürlich richtet sie sich gegen ihn auf. „Es war nicht alles, wir haben zuletzt überhaupt nicht mehr vom Reiter gesprochen, auch vorher nicht, wenigstens nicht. Bobi Bobin hat mich gefragt, ob ich seine Frau werden will.“
„Nun ist es heraus. Sibylle wünscht nicht zu wissen, wie es ist, auch nicht, aber es buntel im Wagen, und sie steht nur das einzige Glühpfeinchen seiner Zigarette, das sie leuchtet und schwächer wird. Er scheint nicht zu rauchen. Er schweigt.“
Eindeutig, der Reiter ist das, was man auch verstehen, daß er zum Gemann geworden.“
„Ich habe es nicht fertig gehabt in den letzten Jahren, ich sie ganz lieb.“
„Aho kann man Ihnen nur Glück wünschen, Schwester Sibylle!“ sagt er aufgemuntern. „Ich ist alles wunderlich in Ordnung, Sie wird mich gesundschreiben, inzwischen nicht. Aufgeben besteht, eine Kusentener nehmend, auf Zeit ist alles da. Aho kann nicht gehatet, Schwester.“
„Das weiß ich nicht.“

Freude durch Geschenke

Roekl-Handschuhe
alle Arten Leder und Stoff
Cravatten
Reiche Auswahl moderner
geschmackvoller Neuheiten
J. Roekl, Halle (S.), Gr. Steinstr. 4

Weihnachts - Geschenke
Teppiche Bettvorläge Bettumrandungen Divandecken Brücken Gardinen **rechtzeitig einkaufen!**
Arnold & Troitzsch Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 1
Sonntag, den 8. Dezember, von 12 bis 18 Uhr geöffnet

Vater wird sich bestimmt freuen,
wenn er auf dem
Geburtsfest eine neue
Brille findet! Wie
leicht können Sie ihm
diese Freude machen
durch ein
Augenglas
vom Optiker
Kleemann
Halle (Saale),
im geschäftlichen Geschäftsbereich
Moritzwinger 9.
Auch ein Theaterglas ist ein willkommenes
Weihnachtsgeschenk.

Sie finden die größte Auswahl in
Bildern und Gemälden
nur bei
BILDER-GERMO
in geschmackvoller Ausführung
Adolf-Hitler-Rings (Eingelassen) Leipziger
Str. 61. Größtes Spezialhaus am Platz.
EINRAHMUNGEN
werd. b. zum Fest noch fertiggest. b. billigt. Berechnung
Fernsprecher 244 82

Bitte tätigen Sie schon jetzt Ihre
geschätzten Aufträge zur Anfertigung
von Ober- u. Sporthemden
Größte Stoffauswahl
Reinhold Grünberg
Halle (Saale), Leipziger Str. 86

Schirme sind beliebte
Geschenke
Gr. Auswahl
finden Sie im
Fachgeschäft
WANDE Brüderstr. 14
Eigene Werkstatt für Neu-
anfertigung und Reparatur.
Eandgraf Schmiedestraße 23
Auch die kleinste Anzeige
wird gelesen

**Elegante Damen-
taschen - Koffer -
keine Lederwaren**
Milzark
SPEZIAL-GESCHÄFT
GR. ULRICHSTR. 55

ALS
Weihnachts-
GESCHENK
EINEN
ELECTROLA
KOFFER MK. 100-
Pianohaus
B. Döll
Große Ulrichstraße 33/34

Für das
Weihnachtsfest
empfiehlt
Christbaum schmück
Kamette, Lichtbatter
Weihnachtsbaum
Kartens usw.
ferner:
Bücher, Spielzeug
Lampe:
Tischlampen
Schilder
Einzelgehäusen
Weihnachtsbäumen
Paul Sange
Theaterstraße 4
gegenüber Bahnhof
Ein guter Rat's
Schöne Klein- und Polstermöbel
nur von **Gebr. Jungblut**
Unsere niedrigen Preise
ermöglichen es Ihnen, Ihren Lieben
eine dauernde Freude zu bereiten
Albrechtstr. 37 u. Bernburger Str. 25

Friedrich Müller
Halle (Saale), Leipziger Straße 29
Fernruf 25616 und 22102
Reiche Auswahl in:
Marmor-Schreibzeugen + ledernen Schreibmappen
Dokumentenmappen + Briefpapieren
Montblanc-Füllhaltern + Füllstiften + Foto-Alben

Herrenhüte erste Marken wie:
Hückel
MAYSER
Wilke
Friedrich Koeh
Leipziger Straße 74
Eure Zeitung die MZ

Für die Dame
Winter-Mäntel
Sportform und mit Pelz
28.- 35.- 46.- 65.-
Winterkostüme
Winterjacken
Krimmer, Pelzimitation
Kleider
für Straße u. Gesellschaft
Teilschlange - 1, Anzahlung
Wochen- oder Monatsraten
Carl Klingler
Inhaber: Alfred Georgi
Leipziger Straße 11!
Eingang Kl. Sandberg

Das schöne
Weihnachtsgeschenk!
Uhren, Schmuck
vom Fachmann
nur Qualitätsware und mäßige Preise
Max Bernhardt
Uhrmachermeister
Jetzt nur Gr. Ulrichstraße 32
neben Pianohaus Döll.

Puppenwagen
hübsch garniert
sehr preiswert
RITTER
IN RITTERHAUS

Pantoffel - Fricke
nur **Große Ulrichstr. 50**
neben C. T. - Lichtspiele
Neu eingetroffen:
Sportstiefel schwarz 7⁹⁵
Rindb. weiß gedopp. Gr. 40-46
Sportstiefel 7²⁵
braun . . . Größe 40-46
Arbeitsstiefel 4⁷⁵
Größe 40-46
**Lammfell-
Umhangschuh** 4⁹⁰
Gr. 36-42
Ueberschuh 3⁹⁰
f. Damen, schwarz und braun
Holzschuh 3⁹⁵
gefüttert, alle Größen
Herrenhalbschuhe - Damenhalbschuhe
Warme Hausschuhe
In großer Auswahl

Einzelmöbel
Preise je nach Form u. Ausführung
Kleiderschränke
48.- 55.- 65.- 75.- 90.- 110.- 125.-
17.- usw.
Waschkommoden 25.- 65.-
17.- usw.
Waschtische 14.50 17.50
21.50 usw.
Nachtschränke
14.50 19.- 22.50 25.50 30.50
BRUNO PARIS HALLE
3 Min. v. Markt, Kl. Ulrichstr. 2 (bis Domplatz 9)

Für den Hecken
Winter-Unter
mod. Ausführung, gute Qualität!
39.- 48.- 56.- 68.- 85.-
Winter-Paletts
45.- 59.- 65.-
Ladenjoppen 12.- 21.- 26.-
Lederjaden 44.- 58.- 65.-
Herren-Anzüge
alle Preislagen
erprobte Qualität
Teilschlange - 1, Anzahlung
Wochen- oder Monatsraten
Carl Klingler
Inhaber: Alfred Georgi
Leipziger Straße 11!
Eingang Kl. Sandberg

Jetzt schon Weihnachtsgeschenke kaufen!
Natürlich ja! Wer es früh tut — mit Überlegung, ohne Hast — wird am ehesten Geschenke finden, die wirklich der persönlichen
Eigenart und den Wünschen der Empfänger entsprechen. Dazu kommt: die Auswahl in den Geschäften ist jetzt am größten
und das Bedienungspersonal nicht überlastet. Wertvolle Anregungen bietet Ihnen täglich der Anzeigenteil der MZ

Polsteressel
 machen jedes Zimmer
 behaglich u. gemütlich
 und sind billig
 RM. 14.- 21.- 28.- 32.-
 38.- 45.- 50.-

Eichmann & Co.
 Große Ulrichstraße 51
 Eingang Schützenhof
 Sonntags geöffnet

Vereinsnachrichten

Die beschrifteten unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine usw. zu dem erscheinenden Preise von 18 Hfg. für die beschriftete Mitteilungsliste.

Seife-Verein v. B., Halle (Saale). Am Donnerstag, dem 12. Dezember 1935, 20.15 Uhr, findet in der Aula des Reform-Weihnachtsmarktes, Gröbenstraße, der erste Weihnacht-Vorabend statt. Es bringt Herr Dr. Günther vom Stadtrat über die feststehende Einmündung unserer Weihnachtsfeier. Der Eintritt ist frei. — Gäste und Freunde unserer Beziehungen haben Zutritt. Somit für den guten Besuch unserer Weihnachtsfeier, dadurch fördert für die Werbung neuer Mitglieder.

Wohlfühl-Schule Heller Weg Montag, vom 9. bis 20. Uhr findet im Heimathaus (Zoo 41) unter Leitung von H. Seeben ein Offener Ballett-Kursus statt. **Wörter-Buch** gibts auf. **Lesen** im **Bücherhaus** 20 Hfg. am **Donnerstag**, dem 12. Dez. 20 Uhr, findet im **Bücherhaus** 17 Hfg. **Lesen** statt. **Lesen** im **Bücherhaus** 20 Hfg. am **Donnerstag**, dem 12. Dez. 20 Uhr, findet im **Bücherhaus** 17 Hfg. **Lesen** statt. **Lesen** im **Bücherhaus** 20 Hfg. am **Donnerstag**, dem 12. Dez. 20 Uhr, findet im **Bücherhaus** 17 Hfg. **Lesen** statt.

Eine gute Anzeige bringt immer Erfolg!

Accordeons u. Harmonikas
 kauft man vorzüglich
 im **Spezialhaus**
Musik-Müller
 nur Große Märkerstraße 3
 (am Markt)
 Fachmännische Beratung,
 kein Konjunkturhandel.

RENNFORTH

POLAR
 WINTERAUTOBEL
 100 cm gepolstertes Kissen
 C.W. PABST HALLE-SAALE



Kauft preiswert- aber gut!

- Morgenrock**
 aus guten molligen Stoffen in sehr vielen
 aparten Modarten, hübschen Farben und
 Mustern Mk. 11.50 7.90 4.75
- Rock**
 aus gutem tragfähig. Noppenstoff in schwarz,
 marine und braun, gute Verarbeitung, mit
 Knopf- und Biesen-Garnitur Mk. 4.25
- Bluse**
 aus Crêpe-Satin in sehr hübschen und
 modischen Pastellfarben, mit flatter
 Krausenbildung Mk. 5.95
- Kleid**
 aus Reversible, jugendlich verarbeitet, in
 viel modernen Farben, mit hübschen
 gemusterten Puffärmeln Mk. 15.-
- Mäntel**
 aus Bouclé und Velour, mit großem
 Lamm- oder Sealkragen Mk. 18.50
- Damen-Pullover**
 Lumber- u. Kaschform mit Gürtel in schönen
 modernen Farben, reine Mk. 9.50 5.95 2.95
- Damen-Strickkleider**
 praktisch und sehr hübsch, reine Wolle
 Mk. 25.- 19.75 16.75
- Mädchen- und Knaben-Garnituren, Mütze u. Schal**
 bunt gemustert und sehr hübsch,
 einfarbig Mk. 3.85 2.95 2.30
- Damen-Schirme**
 mit modernen Griffen und stark gemustert,
 Bestizen Mk. 5.45 4.75 3.25
- Schals**
 für Damen u. Herren in schönen Farben u.
 Mustern, reich- Mk. 2.10 1.35 0.80 0.55
- Charmeuse-Unterkleider**
 in den modischen Farben mit sehr hübschen
 Motiven Mk. 3.25 2.75 1.98
- Nachthemden**
 aus gutem Wäschestoff mit sehr hübschen
 Mustern Mk. 2.95 1.75 1.28
- Nachthemden**
 aus Charmeuse, gute Qualitäten mit hübschen
 Garnierungen Mk. 6.95 5.45 4.45
- Garnituren**
 Hemden und Schläpfer, aus porös ge-
 mustert Kunstseide Mk. 4.20 3.15 1.95
- Garnituren**
 Unterleid aus Charmeuse mit hübsch. Motiven
 und dazu passender Schläpfer Mk. 6.20 4.50 3.35
- Schlafanzüge**
 aus Planelle, einfarbig und auch bunt ge-
 mustert Mk. 6.50 4.50 3.25
- Damen-Schläpfer**
 reine Wolle, gestrichelt, halbbare Qualität in
 verschiedenen Farben Gr. 42 Mk. 3.55 2.75
- Hüfthalter**
 aus einfarbigem Dreil, Satin und hübsch ge-
 musterten Jacquard- Mk. 2.60 1.65 1.35
- Jumper-Schürzen**
 aus verschiedenen halbbaren Wäschestoffen
 einfarbig und bunt Mk. 1.95 1.45 0.88
- Kleider-Schürzen**
 aus gutem Zeffe mit buntem Besatz
 wirklich preiswert Mk. 1.95
- Kleider-Schürzen**
 aus bunten Trachtenstoffen und Siamosen
 farbig garniert Mk. 3.75 2.95 2.35
- Herren-Berufsmäntel**
 aus kräftigem weißen Körper, gut genäht
 Mk. 5.95 5.45 4.75
- Filet-Tischdecke**
 Handarbeit, neuzeitliche Musterung mit
 Franzen, 120/160 cm Mk. 17.25 13.25 9.25
- Nähkästen**
 mit und ohne Füllung in sehr hübscher
 Aufmachung Mk. 2.25 1.50 1.10
- Taschentuchbehälter**
 aus farbiger Kunstseide, gefüllt mit reisen-
 den gemalten oder ge- Mk. 1.50 1.40 1.15
- Stadttaschen**
 aus Bast in modernen Farben und Formen
 größte Auswahl Mk. 3.25 2.45 1.85

- Kissen-Füllungen**
 verschiedene Größen in eckig und rund
 mit einfarbigem Bes. Mk. 1.30 1.05 0.80
- Damen-Strümpfe**
 künstl. Mattseide mit kleinen
 Schmucksteinen Mk. 0.98 0.68
- Damen-Strümpfe**
 künstliche Wäscheide plattiert,
 erprobte Qualitäten Mk. 1.28 0.98
- Herren-Socken**
 Baumwolle mit Kunst Mk. 0.95 0.65 0.42
- Damen-Handschuhe**
 gestrichelt u. gefärbt mit u. ohne Manschette
 Mk. 1.65 1.30 0.98
- Herren-Lederhandschuhe**
 Nappa mit Wollfutter Mk. 6.50 4.75 3.90
- Morgenrock-Welliné**
 mit neuzeitlichen Blumenmustern
 in verschiedenen Farben Mk. 1.15
- Flamenga**
 90 cm breit, das beliebteste Gewebe für
 solide Kleider, mod. Winterfarben Bl. Mk. 1.75
- Matt-Flamisol**
 hochwertige Kleiderware in hellen
 und dunklen Farben, 95 cm breit Mk. 2.20
- Krepp-Satin**
 hochglänzend, schwerfällige, für Blusen
 u. Kleider in neuesten Farben, 95 cm breit
 Mk. 2.50
- Cloqué**
 elegante, modische Kleiderware in
 aktuellen Farben, 95 cm breit Mk. 2.75
- Afghalaine**
 reine Wolle, in vielen Farben für das
 gute wärmende Kleid, 95 cm breit Mk. 2.95
- Cloqué**
 reine Wolle, feine elegante hochmodische
 Ware in den bevorzugten Winterfar-
 ben, 120 cm breit Mk. 4.60
- Kinder-Mantel-Velour**
 aus wärmender, reiner Wolle in
 schönen Farben, 120 cm breit Mk. 5.95
- Künstlerdecken**
 in geschmackvoller Blumenmusterung Indan-
 threnfarbig, 120/160 cm, Mk. 5.75 4.25 3.65
- Tischtücher**
 aus vollgebleichtem Damast, moderne Zeich-
 nungen, 120/160 cm Mk. 3.25 2.65
- Tafeltücher**
 aus Kunstseide, elfenbein und farbig, mit
 ganz reizenden Mustern, Mk. 6.90 5.25 3.60
- Bettlaken**
 aus dicht geschlossener Stuhluchqualität,
 gebll., 140/230 cm Mk. 2.50
- Douglas-Bettlaken**
 erprobte Fabrikate in Leinen-Ausrüstung
 mit Hoblsaum, vollgebleicht, Mk. 2.45
- Bettbezüge**
 aus sehr kräftigen Linnen,
 120/200 cm mit Kissenzug Mk. 6.75 5.25
- Bettbezüge**
 aus gutem Slangenleinen, erprobte Quali-
 täten in verschiedenen Streifen
 must. m. 2 Kissenzug Mk. 10.90 9.25
- Bettbezüge**
 aus Maccodamast, bewährte Braugnase,
 große Auswahl in modernen Stri-
 ken- und Blumenmustern, mit 2 Kissen-
 bezügen Mk. 13.50 11.50
- Ueberlaken**
 aus guten Wäschestoffen in verschiedenen
 sehr hübschen Ausführungen,
 120/200cm, Mk. 11.- 8.75 5.90
- Kissenbezug**
 dazu passend Mk. 4.50 3.75 2.50
- Bettvorleger**
 praktische Strapazierqualitäten, gestreift u. ge-
 mustert, mit und ohne Franzen Mk. 4.75 2.40 1.58
- Divan-Decken**
 moderne Farben und Zeichnungen mit
 Franzenabschluss
 eine brillante Gobelin-Qualität Mk. 7.75
 eine gute Gebrauchtsdecke Mk. 4.60
 eine bedruckte Pispadec Mk. 2.95
- Stepp-Decken**
 Oberseite Kunstseide Damast, Unterseite ein-
 farbig Satin, mit guter Halbwollfüllung in
 hübschen Steppmustern Mk. 19.50 14.25
- Bett-Decken**
 etwa 210/300 cm, nette Muster in den erpro-
 bten Qualitäten
 Vell-Volle Mk. 11.60
 Gittertüll Mk. 8.50
 Deutscher Tüll Mk. 5.25
- Teppiche**
 rein Haargras, neue Zeichnungen
 in mod. Farben, etwa 160/280 cm Mk. 25.-
- Herren-Sporthemd**
 aus Planelle hübsche neue Muster, m. f. Kragen
 Mk. 6.95 3.25 2.95
- Herren-Sporthemden**
 aus maschinenfester Charmeuse
 dezente Farben Mk. 6.75 4.50
- Herren-Oberhemd**
 mit 1 Stäbchen-Kragen Pöbelin gestreift und
 kariert Mk. 4.75 4.50 3.95
- Herren-Oberhemd**
 mit Wendemanschette u. knitterfreiem Kragen
 Bielefelder Fabrikat Mk. 7.25 5.75 5.45
- Selbstbinder**
 lebhaft flotte Schotten
 und Streifen Mk. 0.95 0.65 0.35
- Selbstbinder**
 ganz aparte Neuheiten in
 reiner Seide Mk. 2.95 2.25 1.50
- Herren-Gamaschen**
 in schönen Modelfarben Mk. 2.25 1.45 0.95
- Hosenträger - Garnituren**
 stellig geschmackvolle
 Aufmachung Mk. 2.25 1.65 1.25
- zweitellig Mk. 0.95
- Herren-Sport-Pullover**
 mit Roll- und Knopf-Kragen, offen und ge-
 schlossen zu tragen,
 reine Wolle Mk. 9.75 6.75 5.50
- Damen-Taschentücher**
 mit weißer oder farbiger Stickerei u. Spize
 3 Stück im netten De-
 schenkarton Mk. 1.95 1.50 0.95
- Herren-Taschentücher**
 weiß und weiß mit
 farbiger Kante Mk. 0.45 0.28 0.15
- Kinder-Taschentücher**
 weiß u. auch die beliebte
 Bildertücher Mk. 0.18 0.15 0.10

Am Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet

BIERMANN & SEMRAU



Ideal
RAULMANN



Farbbänder
Kohlepapier
Durchschlagpapier

Geschäfts-Verlegung!

Meine Geschäftsräume mit neuzeitlichem Laden befinden sich jetzt **Leipziger Str. 56** am Riebeckplatz (neben Hotel Goldene Kugel)

Max Schultz

Schreibmaschinen, Vervielfältiger und Zubehör.
Fernruf 26616 und 26226 Reparaturwerkstatt

Aeltestes Schreibmaschinen-Spezialgeschäft am Platze
An allen 3 Sonntagen, vor Weihnachten von 12-6 Uhr
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Erika
RAULMANN



Dauerschablonen
Farbe
Abzuggpapier



Bestellen u. Matratzen
wie sie neuzeitlich sein sollen.

- Metall-Betten**
mit Patentmatrassen 15,00, 18,00, 22,50, 25,-, 28,-, 32,-, 36,50
- Holz-Betten**
18,-, 24,-, 27,-, 30,-, 35,-, 38,-
- Kinder-Bettstellen**
14,-, 21,75, 24,-, 26,50, 31,-, 34,-, 36,-
- Auflage-Matrassen**
3 Teile im Kell 13,75, 16,50, 18,00, 21,-, 25,-, 28,-, 30,-, 32,-, 35,-, 38,-, 42,-
e i n f a c h e RM 11,50
- Schlaffaffin-Matrassen**
das beste Innensystem 60,-, 64,-, 68,-, 72,-, 88,-
- Stahlrohr-Matrassen**
9,-, 12,-, 14,-, 15,-, 16,50, 19,-

BRUNO PARIS HALLE
5 Min. v. Markt, Al. Ulrichstr. 2 bis Dompf. 5



Schirme
für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl
Taschenschirme
Sensit Karas
Inh.: Hans Herz, Leipziger Str. 4

Ämtliche Bekanntmachungen
An dem Kontostellenverfahren über den Nachlass des am 18. Januar 1933 verstorbenen Kaufmanns Hermann Gieseler ist die Gültigkeit der Erbschaftsurkunde an dem 10. Januar 1936, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hier, Adolf-Süßer-Str. 13, Urzucht, Zimmer 44, befristet. Der Termin dient zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Bestellung als Sachverständigen bestellten und zur Befristung der Klagen über die nicht beschwerbaren Vermögensstände, sowie zur Abnahme der Schlussrechnung über die Befristung der Klagen über die Befristung einer Stellungnahme an die Mitglieder des Gültigkeitsausschusses.
Quelle (Gente), den 4. Dez. 1935
Das Amtsgericht, VII. 7.

Stangenselbstfertigertermin am 10. Dezember d. J. Wohnungsort: Postfach Nr. 16 im Röschhof mit Modernem Hof aufgeben.
Quelle (Gente), den 8. Dez. 1935
Das Amtsgericht, VII. 7.

Verdingung über Erd- und Steinleiarbeiten in der Gieselerstraße. Angebote sind bis zum Eröffnungstermin, 14. 12. 35, 11 Uhr, in der hiesigen Bauverwaltung, Leipziger Str. 1, Zimmer 416, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Quelle, S. 12, 35. Gebä. Bauverwaltung.

Verdingung über den Einbau von einem 1900 Stück Entgelten in eine Metallschleife des Gieselerstraßen. Angebote sind bis zum Eröffnungstermin, 14. 12. 35, 11 Uhr, in der hiesigen Bauverwaltung, Leipziger Str. 1, Zimmer 416, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Quelle, S. 12, 35. Gebä. Bauverwaltung.

Die Bauingenieurgesellschaft Geiselert, e. G. m. b. H. in Neumarkt, Beirer Halle, ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. November 1935 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, sich bei der Genossenschaft zu melden.
Die Liquidatoren
K. Cepok, P. Freist, M. Laaser

Werben weckt Wünsche



Gleich, wieviel Geld Sie für Weihnachts-geschenke anlegen wollen, bei den MNZ-Inserten wird man Ihnen gern und unerüchlich passende Artikel in genügender Auswahl vorlegen. Oben Sie aber bestimmt zu
MNZ-Inserten
das sind selbst ein deutsche Unternehmen

Rundfunk

Samstag, den 8. Dezember 1935

- Leipzig**
Wellenlänge 882.
6.00: Von Hamburg: Hofentzerrt. — 8.00: Aus Dresden: Morgenfeier. — 8.30: Orgelmusik. — 9.00: Was wir bringen. — 9.25: Pianomusik. — 10.15: Von München: Jubiläumfeier der Deutschen Eisenbahn in Nürnberg. — 12.00: Mittagkonzert. — 14.00: Deutsches Bauerntum: Bauerntumler und Leibesübungen unserer Vorfahren. — 14.20: Sendepause. — 14.50: Aus Halle: Licht muß
- Deutschlandsender**
Wellenlänge 1571.
6.00: Von Hamburg: Hofentzerrt. — Die Gloden vom Großen Witzel. — 8.00: Für den Bauern. — 9.00: Sonntagmorgen — ohne Sorgen! — 10.00: Morgenfeier — Unser Glaube ist Arbeit! — 10.45: Kantaten auf der Wurlitzer Orgel. — 11.00: „Wald im Winter“. — 11.10: Deutscher Seemannsvoricht. — 11.30: Gewerkschaft. — 12.00: Märchen — von zwölf bis zwei! — Dazu: 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte und 13.00: Glückwünsche. — 14.00: Kinderjunktur — Ein Soldat wird lebendig! — 14.30: Ungarische Volksweisen. — 15.00: Katholische zur Sinnenforschung. — 15.15: Kantaten auf der Wurlitzer Orgel. — 15.30: Landhelfer Frick betrat
- Radio-Fritsch**
Das gute alte Fachgeschäft
Landwehrstr. 39 am Riebeckplatz
Volkkomplett RM 4,- pro Woche
Akkubatterien 100 Volt - 4,50
Unverbindliche Vorführung! Bequeme Zahlungsweise!
- doch den Sieg behalten. — 15.10: Musik auf Volksinstrumenten. — 15.40: Paul Ciper erzählt: Sagerlebnisse eines Milchjägers. — 16.00: Von Köln: Nachmittagskonzert. — 18.00: Weihnachtsliche Chormusik aus der Internatistatskirche: 8. Heinrich-Schick-Sünde im Schick-Jahr 1935. — 19.15: E. Fugenhalm im Arzgebirg — Geklatzt von Tellerhäuser HJ und RDM. — 19.55: Sonderkonzert. — 20.00: Das wiedergeborene Leben. — 21.00: Von Köln: Weibkonzert. — 22.00: Radiohören, Sport. — 22.30-24.00: Von München: Nachtmusik.

Radio-Apparate
Licht und Wärme

G. m. b. H.
Große Ulrichstraße 54
Pachtmännliche Beratung - Zahlungsvereinfachung

tet ein . . . 16.00: Nachmittagskonzert. — 17.00: Die Kurende nicht um . . . — Schöne alte Winterlieder und kleine hellere Szenen beim Singen der jungen Sänger vor Weihnachtsen. — 17.30: Musik zur Unterhaltung. — 18.50: Deutschland-Sport-Echo. — Kunstberichte und Sportnachrichten. — 19.00: Deutlich-potentielle Austauschendung. — 19.30: Auschnitte von der Jubiläumfeier der deutschen Eisenbahn in Nürnberg. — 20.00: Melodie und Rhythmus. — 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. — Anchl.: Deutschlandecho. — 22.30: Eine kleine Nachtmusik. — 22.45: Deutscher Seemannsvoricht. — 23.00-0.55: Wir bitten um Taus.

WINTERKUR FREUDENSTADT WINTERSPORT
Die sonnige Höhenstadt im Schwarzwald
mit ihren Berghütten oben, stets gebührendem Fußweg
Für Winterkuren hervorragend geeignet
Vom 22. Dezember bis 31. Oktober werden Kurgebäude
Sämtliche Hotels geöffnet

Weihnachtsgeschenke nicht planlos kaufen!

Vergleichen Sie schon zu Hause die verschiedenen Angebote der Geschäftswelt im Anzeigenteile der MNZ. Das ist nützlich für Sie. Auf diese Weise können Sie am ehesten feststellen, wo man wirklich gut und preiswert kaufen kann. Man wird Sie in diesen Wochen der erhöhten Kaufkraftigkeit um so besser und schneller bedienen können, wenn Sie sich auf Grund des Anzeigenteiles der MNZ schon ein ungefähres Bild davon gemacht haben, was Sie kaufen möchten und welche Geldbeträge Sie anzulegen wünschen.

Otto Knoll Nachf.
Halle-S. Leipziger-Strasse 36/37



Meistertitel zu vergeben

Pokalendspiel Schalke 04 - 1. FC Nürnberg - Dessau 05 in Halle

Nur vier Tage nach dem bedeutamen Endkampf in London erlebt die deutsche Fußballgemeinde ein weiteres Ereignis von überragender Bedeutung: Das Pokalendspiel

Schalke 04 - 1. FC Nürnberg

Es erübrigt sich, auf diese beiden bekannten Gegner, die sich am morgigen Sonntag im Dillendorfer Stadion unstrittig einen kommenden Kampf liefern werden, näher einzugehen. Seiner kleinste Fußballer in Deutschland kommt sie. Einmal mehr steht der zumbelebte „Club“ aus der alten Wozis in einem Endkampf um höchste fußballistische Ehren, und wie schon im Vorjahre beim Schlußspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft in Berlin, ist auch diesmal Schalke 04, der deutsche Fußballmeister der beiden letzten Jahre, der Partner der Nürnberg.

Es ist erfreulich, daß zwei der tüchtigsten und angesehensten Mannschaften sich bis zum letzten Waffengang im Vereinspokal durchgekämpft haben, denn, wie wir schon kürzlich einmal sagten, ist gerade diese Paarung geeignet, den Reiz der deutschen Fußballspiele wesentlich zu erhöhen.

Wer wird nun erster Pokalsieger? Beide Mannschaften gehen in besserer Pfeilfeder und vorzüglicher Verfassung in dem unter der Leitung von Alfred Birkem (Berlin) stehenden Endkampf. Da die bessere Clubverteidigung, oder die härtere Angriffswaffe der „Kampfen“ das Spiel entscheidend, ist nicht leicht vorzusagen. Möge die wirklich beste Mannschaft den Sieger stellen!

In den heimischen Bezirken gehen die Meisterschaftsspiele auch am „Lupfernen“ Sonntag weiter.

Gauliga

In der Spitzklasse verteilt sich allerdings die Spielstärke nach zwei Paarungen in welchen abgesehen worden sind, nur noch auf folgende Treffen:

Sportfreunde Halle - Dessau 05
Kreidel-Bittl, Magdeburg - Wader Halle
Eisenach 03 - SC Erfurt

Mit fortschreitender Spielzeit gewinnen die Punkttrichter immer mehr an Bedeutung, zumal ja die Punkte in der Gauliga angesichts der ausgeglichenen Spitzkräfte besonders schwer wiegen. Nach Verlustpunkten geredet, trennen nur sechs Punkte den Tabellen ersten von letzten und vielleicht mit Ausnahme des derzeitigen Spitzenreiters Dessau 05 hat kaum eine Mannschaft Bestenfalls, auf ihr bis jetzt erzieltes Gesamtergebnis, das ja ebenfalls in den kommenden Entscheidungen eine Rolle spielt, mit besonderem Stolz zurückblicken. Mag sein, daß sich die Fortschritte in der nächsten Zeit etwas mehr in den Vordergrund stellen, wie es beispielsweise am letzten Sonntag bei Wader Halle der Fall gewesen ist. Zunächst aber ist die Situation, vor allem am Tabellenende, noch wenig geklärt, und es hat sich den Anschein, daß auch in den nächsten Runden kaum eine Veränderung der Gesamtlage eintreten wird.

Das Treffen in Halle

Sportfreunde Halle - Dessau 05
Bekannt viel Interesse. Wie man die halischen Sportfreunde kennt, haben sie, ähnlich wie im vergangenen Frühjahr, jetzt den Ehrgeiz, einen Generalangriff auf die Spitzenrunde zu unternehmen und selbst der Tabellenführer aus Dessau wird es am Sonntag sehr deutlich zu spüren bekommen, daß die Trauben am halischen Kelengarten sehr hoch hängen. Wenn die Gäste allgemein als Favoriten gelten, so gehen aber auch die Hallenser nicht ohne Aussichten in den Kampf, wenn vor allem die Stürmer in guter Spielanlage sind und den beiden besten Göltern

spielern Schmeißer und Paul etwas weniger Beweglichkeit gelassen wird.
In Magdeburg wird die Sommerbelegung von Wader Halle eine schwerere Prüfung unterzogen. Die Elf der Magdeburger Kreideler legte am vergangenen Sonntag den bekannten Wader Halle glatt mit 5:1 hinein und diesmal zu urteilen, scheinen

Morgen Treffpunkt
Sportfreunde - Jessen 05
14.00 Uhr Sportfreunde, Wader

sich die Elfkader für die zweite Spielleiste sehr viel vorgenommen zu haben. Im Vorfeld erlitten die Hallenser eine knappe Niederlage und man darf gespannt sein, ob diesen die Revanche gelingt.

In der Bezirksklasse ist die Lage schon etwas klarer geworden. Als Meisterschaftswürter kommen vorläufig nur noch Sportvereineigung Zeit und Wader Halle 1936 in Frage und am Gesagten der Tabelle ist zur Zeit die Spielvereinigung Neumarkt bereits auf dem Gipfelpunkt angelangt.

Der Spielplan für nächsten Sonntag enthält wiederum einige in ihren Auswirkungen wichtige Begegnungen:

98 Halle - Halle 98
Ammendorf - TuR Weiskensels
99 Merseburg - Sygna
Wader Halle - Sportklub
Sportklub - Wader Halle
Wader Halle - Wader Halle
Wader Halle - Wader Halle

98 - 96 in Halle

Was in der Gauliga die Begegnung Wader - Sportfreunde für die halischen Fußballhänger bedeutet, trifft in der Bezirksklasse in gleichen Ausmaßen auf die Paarung der beiden ältesten halischen Fußballgegner die 98er am letzten Sonntag die Merseburger 98er aus dem Rennen warfen, läßt zwar im bevorstehenden Spiel die blaurote Elf von der Kronitzstraße ebenfalls als Sieger erwarten, aber die Grünholer haben den Platzort und - nichts mehr zu verlieren, sondern alles zu gewinnen. Zudem ist die Mannschaft in diesem Jahre auf eigenem Platz noch nicht geschlagen worden. Die Gesamtanlage wird in erster Linie von der einseitigen Mannschaftsbelegung mit der die 98er infolge Spielerüberzahlungen und Urlaubshemmnissen in den letzten Spieltagen ihre Sorgen hatten, abhängig sein. Falls Rohbitz in Mittellauf zur Stelle ist und das Schicksal harte Tagesform erreicht, dürfte eine interessante, meist gleichwertige Partie bevorstehen, deren Entscheidung vielleicht bei dem Besseren liegt.

Ammendorf 1910 - TuR Weiskensels

Die Ammendorfer können am Sonntag bereits zum achten Male das Heim spielen, werden also in der zweiten Serie oft reifen müssen. In dieser Situation ist ein ständiger Punktvorsatz doppelt wichtig, wenn man, wie bisher die Ammendorfer es nicht verstehen konnten, auch auswärts auf Touren hin zu Punkten zu kommen. Es ist daher anzunehmen, daß der Gastgeber mit allem Können auf Sieg spielen wird, wobei wir allerdings annehmen, daß die gut in Schwung befindlichen Weiskenseller Halenspiele, keineswegs abnehmen, sondern beide Punkte ohne lächerlichen Widerstand in Ammendorf zu fassen.

99 - Neumarkt

Das letztstn erzielte knappe Ergebnis der Spielvereinigung gegen den Spitzenreiter in Zeit ließ allgemein anfordern, da dort am Sonntag zuvor Ammendorf 0 glatt mit 5:0 geschlagen worden war. Wenn auch die Spielvereinigung zur Zeit am Ende der Tabelle steht, so muß immer wieder festgehalten werden: die Neumärker sind nicht schlechter als die

übrigen Bezirksklassenmannschaften. Aus dieser Tatsache heraus werden die 98er morgen etwas schwerer zu schlagen sein, was sich zeigen wird, wenn man auf Grund seines Tabellenstandes nicht unterlassen darf, den blaugelben Sturm führt diesmal der frühere Zwickauer Wundsch und auf Rechtsaußen Himm. Gaudig. Dem Angriff ist zu empfehlen, daß er die Schlußkraft seiner Stürmer in diesem Spiel mehr in Rechnung stellt, als das im vorigen Spiel der Fall war. Gerade die Halbstürmer Biede und Keimann mühen sich sehr mit Fortschritten aufzuwarten, wenn die Mannschaft zu Erfolgen kommen soll. Alles in allem genommen wird es ein Spiel geben, das an Spannungen reich sein wird, da bei beiden Mannschaften das kämpferische Moment stark in Erscheinung treten wird, um nicht weitere Punktverluste zu erleiden.

Punkte heißt die Losung

Harte Kämpfe in der Handball-Gauliga am Tabellenende

Auch der zweite Adventssonntag steht sämtliche Mannschaften der Handball-Gauliga im Kampf um die Punkte. Obwohl die Spitzkräfte noch nicht beendet ist, befindet sich unter den angelegten Spielen

TSV Halle - Turnerschaft Wartburg Eisenach
TSV Leuna - TSG Gera
TSV Magdeburg - SG Junkers Dessau
TSV Weiskensels - TSV Magdeburg-Neust.
TSG Gera-Zwöben - SC Fernersleben

wiederum zwei (die beiden zuerst Genannten), der zweiten Serie entnommen sind. Das Magdeburger Treffen wird die Entscheidung bringen, ob die Dessauer, die neben dem Deutschen Meister noch am nächsten in der Tabelle stehen, auch weiterhin Ausschichten auf Erringung der Meisterschaft haben. Dann mühen sie allerdings die Polkisten schlagen, was nicht allzu wahrscheinlich ist. Die halischen Gäste liegen dort liegend im Zeichen des Abstiegs, gehen den jetzt ein heftiger Kampf entbrannt ist. Die Hallenser, die neben Geraer Mannschaften und die Magdeburger Turner werden versuchen, ihren der Mittelgruppe der Tabelle angehörigen Gegnern Punkte abzunehmen, um allmählich aus der Gefahrenzone herauszukommen.

Auffallend an den Ergebnissen der letzten drei Sonntage war, daß es in keinem Falle einer der reichenden Mannschaften gelang, auch nur einen Punkt vom Rivalen des Gegners mit nach Hause zu nehmen. Es bleibt abzuwarten, ob diese „Rabitionen“ diesmal endlich durchbrochen wird. Eine Reihe von Mannschaften, vor allem Eisenach, Fernersleben, Dessau und auch unsere „ersten Treffer“ sind auf heimischem Gelände härter einzufassen als auswärts, und man wird daher ganz olleamen den Nachbessern auch am morgigen Sonntag gute Spielchancen einräumen können.

PSV Halle - Turnerschaft Wartburg Eisenach

Die Hallenser haben hier die Niederlage der ersten Serie, die mit 2:3 reichlich hoch ausgefallen war, wieder gut zu machen. Sie haben zu diesem Spiele erstmals ihre allerhöchste Vertretung mit Hein: Kilscher, Gant; Heßberg, Reinhardt, Man; Ehrlich, Kömmerer, Feulth, Behmann, Flüße zur Stelle. Diese Elf sollte, falls die Hintermannschaft noch formfester abhebt als in den letzten Spielen, fertig werden zu können. Kreidlich wäre eine Unterlegenheit des Gegners der größte Fehler, den die Hallenser begehen könnten; denn in allen Spielberichten zu dem 10. Sieg der Turner über die anerkannt starken Leunaer

Hoke in Halle

Der Leiter der halischen Olympia Trainingsgemeinschaft, Erwin Wegner, hat vor einigen Tagen den Olympia-trainer und Spezialportlehrer Hoke (Berlin) gebeten, auch in diesem Winter einmal Halle und seine Leichtathleten zu besuchen. Schon für heute hat Hoke sich angemeldet, die Männer bei ihrer Arbeit zu sehen. Halles beste Leichtathleten, von denen einige in der Olympia-Mannschaft eingeteilt worden sind, trainieren heute mit jedem Sonnabend um 16 Uhr in der Seibe (Altsteden im „Waldlager“) unter der Aufsicht von Hoke und werden anschließend noch zumallembeiden, um aus beruflichem Munde wieder Neues über die verschiedensten Olympiatagen zu hören.

Für das WHW

Die Schutzpolizei veranlaßt am Mittwoch, dem 11. Dezember 1935, 14.30 Uhr, auf dem Sportplatz 98 (Merseburger Straße) - „Gutenstraße“ Sportvorführungen zugunsten des WHW. Außer einem Handballspiel zwischen Polizei und Wehrmacht werden Vorführungen der Polizeihunde und Exerzierübungen der Hauptmannschaft und Freizeitsport gezeigt. Eintritt 0.20 RM. Der Ertrag fließt vollständig dem WHW zu.

Wer gehen wir am Sonntag mit
Zum Sportplatz nach der Artilleriebesamkeit Dort spielen die roten Teufel gegen die Turnerschaft Wartburg Eisenach. Das Spiel beginnt 14.30 Uhr. Reserve gegen Turn-Verein Büschdorf, 13.15 Uhr.

dem Gauligapokal trägt TSV Fernersleben gegen TSV Büschdorf ein Freundschaftstreffen aus, das bei gleichwertigen Leistungen einen interessanten Verlauf nehmen wird.

In der Bezirksklasse ist die Herbstserie bis auf einige im Laufe der Spielzeit ausgefallene Treffen programmatisch am Ende geführt worden. Zwei Spiele werden am Sonntag nachgeholt.

Wader Halle - Reichsbahn-TSV

Diese Begegnung ist infolgedessen von entscheidender Bedeutung, als der Sieger Anschlag an die führenden Mannschaften Wader und Borussia behält, während der Unterlegene in die Mittelgruppe zurückfällt. Legt man die Ergebnisse, die erst kürzlich die beiden Gegner im Kampfe gegen Weiskensels erzielten, zugrunde, so müßte man der Reichsbahn die größeren Aussichten zusprechen. Treten jedoch die 98er in better Verfassung, so können auch sie ebenjeden den Sieger stellen.

TSV Schenck - Wader

Auch für den Tabellenführer werden die Schenckler ein schwerer zu nehmendes Hindernis bilden. Die Klaueneimer werden sich aber in der Flughafenstadt ihre Aussichten auf die Staffelmehrschaft nicht durch eine unangenehme Ueberabstufung verlihren lassen.

In Staffel B liegen zur Zeit TSV Jahn Zeit, SC Geraa und SG 1922 Großsanna mit je 12 1/2 Punkten punktgleich an der Spitze. Den Spielern Freizeitsport an der SG 1922 Großsanna, SC Geraa - TB 1861 Weiskensels, TSV 1889 Weiskensels - Neptun Weiskensels und Wader Halle bei Zeit gegen Artillerie-Kaumburg kommt daher erhöhte Bedeutung zu. In Staffel C spielen TSV 1845 Delitzsch - Reichsbahn Eisenach und Concordia Delitzsch - ZUS Weiskensels.

An den unteren Klassen sind die Punktspiele der ersten Serie bereits beendet. Die Vereine haben daher verschiedene Freundschaftsspiele abgehalten.

TSV Wörmlich, der Tabellenzweite der ersten Kreisrunde, empfängt in Borussia eine der Spitzenmannschaften der Bezirksklasse und wird sich gegen eine Niederlage tapfer wehren.



Schlechtes Wetter Nebensache! Hauptsache, daß Schlechtwetter-Stiefel Füße warm und trocken halten. Friedrich Oehlschläger Kommanditgesellschaft

- 1. Kräftiges schwarzes Rindboxleder
2. Durables Kalblederlutter
3. Durchgehende Zwischensohle
4. Mit Wetterrand
5. Bayerische Qualitätsarbeit
12.90



Deutsche Geschäftsführung | Deutsches Kapital

Frohe Gesichter zu Weihnachten durch praktische und schöne Geschenke!



Ich
schenke was zum Schutz der Gesundheit, einen schönen Schirm von

Schirm-Heinzl
Nur Leipziger Straße 98

Stadtschirme
Taschen-Schirme
Veranstaltungen der Vereine, Pärchen, Wäschereien
Abholung auf Anruf, Fernsprecher 22648

Hüte Pelze Hüte Pelze Hüte
Hüte Pelze Hüte Pelze Hüte
Hüte Pelze Hüte Pelze Hüte

haut man bei
Jacob
Große Ulrichstraße 56
da weiß man, was man hat

Steppdecken kaufen
lassen Sie sich von uns beraten.
Aus Ihrem gebrauchten Federbett arbeiten wir Ihnen eine schöne
Steppdecke
in praktischer Ausführung für 5.-
in eleganter Ausführung (mit
Satinbezug) für 20.-
Kissen-Federfüllung von 95 Pf. an

Geschw. Wolff
Inhaber: Frau Pauline Feilcke
Leipziger Straße 63, gegenüber Automal, Ruf 335 80

Kleiderstoffe-Wäsche
sämtliche Herrenartikel
kaufen Sie preiswert bei
Friedrich Werner
Inh.: Marie Fischer, Halle (Saale), Leipziger Straße 78

Für den Weihnachtstisch
**Porzellan
Kristall
Keramik**
Reichste Auswahl in allen Preislagen
Porzellanhaus
Becker
Inh.: Gustav Beckers Erben
Marktplatz Nr. 23

Auf den Gabentisch:

Jungenschaftsblusen
Schihosen
H.-J.-Mäntel

Oberhemden
Kragen
Krawatten
Hosenträger
Socken

Das Saüne Zeughaus
Obere Leipziger Str. 66

Nun hat es wieder begonnen, dieses „Umherbummeln“ in den Straßen der Stadt. Man ist erfüllt vom Flitterglanz und Lametta-glitzern in den Schaufenstern. Menschen mit Paläten und Schachteln besetzt gehen durch die Straßen; man spürt ihre heimliche Freude zum Schenken und dann — bekommt man selbst Weihnachtsmann spielen. Freilich, das ist auch mit allerer „Sorgen“ verbunden. Aber mit solchen „Sorgen“ legt man sich gern zur Ruhe, denn es gibt ja nichts Köstlicheres, als ein Planen und Beschäftigen, womit man anderen Menschen das Herz froh machen kann. Und wahrlich, wir können uns freuen, daß dieses „Anderen-Freude-bereiten“ im deutschen Volk so ausgeprägt ist. Der großartige Erfolg des WSW kennzeichnet so recht den Geist, unter dem auch in diesem Jahr das Weihnachtsfest fehen wird. Dieser Geist wird dem Weihnachten 1935 wieder ein besonderes Gepräge geben. Gerade an diesen Festtagen ist es vorzüglich, die gegenseitige Hilfeleistung zu verwirklichen, am Feste der Liebe und der Gemeinschaft. Jetzt in der Abendzeit wollen wir uns immer wieder an die Pflicht erinnern, am Weihnachtsfest zu opern und zu schenken. Wir wollen Gaben austellen, soweit es in unseren Kräften liegt. Es ist doch so, das Schöne und Beste, was es für uns

Menschen gibt, ist „Freudebringer“ sein. Und so wollen wir nicht nur unsere Angehörigen reichlich beschenken, sondern wollen stets auch an die denken, bei denen die Not am größten ist. Auch sie sollen etwas verspüren von der Freude des Weihnachtsfestes. Denken wir doch immer daran, daß jedes Geschenk, das eingelauft wird, die Arbeitslosigkeit verringern hilft. Wer schenkt und kauft, legt Geld in Umlauf und trägt dazu bei, größere Umläufe zu schaffen. Vergrößerte Umläufe aber bedingen auch eine vergrößerte Arbeitsleistung und schaffen neue Arbeitsplätze. Somit ist Schenken auch vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus wichtig, und letzten Endes kommt es dem einzelnen wieder zugute, wenn es der Gesamtheit besser geht.

Wir alle glauben, daß die Lichter am Weihnachtsbaum an dieser dritten Weihnacht im Dritten Reich noch heller leuchten werden, und wir hoffen, daß mit dem Glanze der brennenden Weihnachtskerzen auch ein Schimmer in unsere Seele dringt, der uns mit neuer, freudiger Hoffnung auf eine bessere Zukunft beschwingt. Helft alle mit, damit dieses Hoffen recht bald Wahrheit werde: Schenkt! Schenkt! Wegweiser zu nur deutschen Geschäften sind die Anündigungen im Anzeigenteil der „WZ“.



und trotzdem billig
Tornow
Einzige und älteste
Schokoladen-, Zuckerwaren- und Lebkuchenfabrik
In der Leipziger Straße
in vorzüglicher Qualität und fabelhafter Auswahl

**Pfefferkuchen
Geschenkartikel**

**Baumbehang
Marzipan**

Feine Briefpapiere
Tischdekorationen
Füllhalter / Füllstifte
Papier-Weddy
gegenüber dem Ritterhaus

Zu dem großen
Weihnachts-Schlag
Heimkino Magica
Märchen-Filme
in großer Auswahl
Lassen Sie sich diese unbedingt bei uns vorführen.
Eine Freude für das Haus.
Jederzeit Vorführung von Apparaten und Filmen
Erst sehen - u. dann kaufen.
Photo- und Kino-Spezialhaus
BALLIN & RABE
Adolf Hitler-Ring 14, Händelstr. 1, Deltischer Str. 94

Kauft
bei unseren Anserenten

Lederwaren
in gediegener geschmackvoller Ausführung sind
Weihnachts-Geschenke
welche Freude bereiten und stets willkommen sind. Überzeugen Sie sich von der reichen Auswahl und den besonders billigen Preisen

Neuheiten in **Damentaschen**,
praktischen **Städtaschen**,
dauerhaften **Reisekoffern**,
haltbar. **Rindledermappen**,
für Reise, Schule und Beruf,
feinen **Lederwaren** jeder Art.

Hermann Röschel
Obere Leipziger Str. 40/41

Spielwaren
Puppen, Bilderbücher, Malbücher, Märchenbücher, Jugendchriften, Poesie-Alben, Gesellschaftsspiele, Tagebücher, Amateur-Alben, Briefmarken-Alben, Briefpapier, Büroartikel

Albin Wentze, Schmeerstr. 24

Haushaltmaschinen
Brotschneldemaschinen
Fleischhackmaschinen
Reibemaschinen
Messerputzmaschinen usw.

Curt Leonhardt
Halle (Saale) vormals Zweiggeschäft
Ulrichstr. 13-15 Leonhardt & Schüssler Ammenhof-Leuna

**Viele Wünsche soll
ihr Weihnachtsmann**
in kurzer Zeit erfüllen. Ziehen Sie uns dabei zu Rate. Unsere
große Weihnachts-Schau
bietet schöne, nützl. Geschenkartikel in überraschender Fülle

WEDDY & PONICKE
Halle (Saale), Leipziger Str. 6

Trauringe
Fugenlos - Formenschön
Alle Preislagen
Walter Sempel
Inh.: A. Peto, Goldschmid
Leipziger Straße 83
Gegr. 1876

Sie finden bei mir
reiche Auswahl in
Schlaf-, Spiel-, Herren-Zimmern und Küchen
reizende Weihnachts-Geschenke
Couches, Sessel, Rauch- u. Lesetische, Näh- u. Spiel-tische, Blumenkrippen. Ich bitte um zwangl. Besichtig.

Möbel-Böttcher
Herseburger Straße 1 am Riebeckplatz



Alle Jahre wieder...

Als preiswerte
Weihnachts-Geschenke
empfehlen wir hochfeine
Geschenk-Seifen, Parfümkästchen,
Wohngerüche und Kopfwässer,
ferner Zierkerzen, Baumkerzen
Advents-Kerzen

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Helmhold & Co.

Leipziger Straße 104

Schöne
Kleinmöbel
Sessel, Rauchtische, Nähtische, Flur-
und Dielenmöbel, Sofas, Couches etc.
in großer Auswahl preiswert

G. Schaible

Gr. Märkerstr. 26
am Markt

Füllfederhalter
u. Silberdrehstifte
Briefpapiere
in Kassetten und Blöcken

J. Zorbisch

Große
Stein-
straße 82

Elektrische und mechanische Spielwaren
Eisenbahnen und Zubehör — Weichen — Schienen
Deutsche Motore — Signale — 50 Sorten Wagen usw.
Dampfmaschinen — Modelle — Transmissionen
Kinos — Bilder-Film in allen Preislagen
Schwachsstrom-Motore 2-8 Volt und 220 Volt
Transformatoren für 3-5-8-12 und 20 Volt
Elastolin Soldaten — Meter Zinnfiguren
Deutsche Flotte — Gefährte — Zäune
und die Zubehörteile in größter Auswahl
Miniaturspielwaren: Tiere — Bäume — Autos
Hohler Mundharmonikas — Ziehharmonikas
Kinderziehharmonikas und Musikspielwaren

ALBRECHT

Alter Markt 3 Gegr. 1906

Es ist doch etwas Herzliches um die vor-
weihnachtliche Zeit. Jedes Jahr wiederholt
sich das gleiche, diese Adventsstimmung mit
ihrem zauberhaften Schimmer. Und was ist
eigentlich die Ursache? Ist es der Schein der
Adventskerzen, der sich jeden Sonntag ver-
mehrt, ist es der Duft des Tannengrüns, der
vom Adventstanz ausströmt oder ist es die
allgemeine Vorfreude auf das schönste aller
Feste mitten im Winter? Es ist vor allem eine
tiefer Seligkeit, die sich jetzt in alle Herzen
teilt und die aus den Augen strahlt: große
Dinge sind es, die jetzt vor sich gehen. Aber
hat ein Geheimnis zu hüten, einer hat vor dem
anderen etwas zu verbergen. Ueber den Früh-
frühdlich hümmen werden stumme Anbeutungen
gemacht und geheimnisvoll wird mit den Augen
gewinkelt, halbe Worte schnell auf der Zunge
geflüstert. Und wie erschrickt man, wenn plötz-
lich irgendwo eine Tür klappert. Geheimnis-
voll werden Köpfen und Bärte verneigt.
Möglichkeit sind die Schlüssel von den Schranken

beschnitten. Ah, was könnte man nicht alles
über diese aufregende Freude des Schenkens
sagen. Sie ist überall daheim, wo ein echtes
deutsches Weihnachtsfest gefeiert wird. Wir
wollen ja am Heiligabend nicht nur träumend
in die Zweige des Weihnachtsbaumes leben,
wollen nicht nur die Familienangehörigen um
uns verkommen und diese alten und doch
ewig neuen deutschen Weihnachtslieder singen.
Nein, die Erde zu unseren Füßchen treibt uns
für jeden etwas zu tun. Wenn es auch nur eine
Kleinigkeit ist, die wir kennen, aber wir
wollen unsere Anhänglichkeit beweisen. Ge-
schänke mit Liebe ausgewählt, mit Liebe ge-
arbeitet, sind ein Zeichen unserer Freundschaft
und Liebe. Entschuldigend wir uns nicht mit
Ich weiß ja nicht, was ich schenken soll, aber
mir paßt dieses Gedränge in den Gehäusen
nicht. Kaufen Sie jetzt, wählen Sie auf
Grund der heutigen Anzeigen etwas aus.
Bekreten Sie das Geschenk mit den auf Grund
der Anzeigen gefügten Kaufzetteln.

Passende
**Weihnachts-
Geschenke**
von bleibendem
Wert in
**Uhren
Gold-
waren**
bet
Schraut
Schmeerstraße 4

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge
u. Strumpfwaren i. d.
erst. Spez.-Geschäft!
H. Schneidnack
Gr. Steinstr. 64
Gegr. 1888

**Kultur
Geschmack
Qualität**

Unser reichsortiertes Lager zeigt ein
geschlossenes Bild für geeignete
Weihnachtsgeschenke. Da gibt es für
den Herrn: zweckmäßige und elegante
Hausmäntel u. Jacken, schöne Kravatten
und Schals, Schlafanzüge und Ober-
hemden und für die Dame: Kleider im
neuesten Mode-Stil, vom Sportkleid
bis zum Tageskleid. Die Preise
liegen günstig. Besorgen Sie ihre
Weihnachts-Einkäufe am Besten bei

O. V. Borchert

Herrenausstatter
Damenmoden

Halle (Saale), Große Steinstraße 80, Ruf 21191

Weihnachtsgeschenke
bedeuten nicht nur Freude
für die Beschenkten
sondern auch
neue Arbeitsmöglichkeiten
Deshalb ist es doppelt schön
schenken zu können

82 Jahre
S. C. Siebert
Leipziger Straße 9

Weihnachts-Geschenke
Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder
Herrenartikel
in sehr großer Auswahl

Es sind wieder größere Sendungen
**Puppenwagen
Wäschetrohnen
Korbmöbel
Puppenstube**
in allen Preislagen eingetroffen
Korb-Lüftung

Unser Leipziger Sitzbezug — hohe Kl. Märkerstr. 9

Ein
Weihnachts-Sortiment Postpatent
Schmid's Nürnberger Gebäck
Schokolade 2/4, 3/4, 4/4, echte feine runde auf Oblaten, 2/4, 3/4, 4/4
feine weiße auf Oblaten und 2/4, 3/4, 4/4, fertige, keine losen
feine Schokolade-Kugeln, keine Gewürzplätzchen, keine
breitere Nüssen, keine Spitzkugeln und gefüllte Sommer-
Schokolade übergeben. Separat zwei schöne bunte
Nürnberger Nüssen. Alles zusammen sehr billig RM. 14.
Sorte extra. Verpackung frei. Vertriebsbüro oberhalb
Postfach Nürnberg 27130
Schmid's Nürnberg 27130

Bei m n z
Inzerenten
laufen
ist richtig

**Christbaum-
schmuck**
Baum- u. Advent-
Kerzen, Lametta,
Lichtkugeln usw.
Freund & Müller
Inh. Feil Müller
Großhandlung
Leipziger Straße 54

Den Wunsch der Haus-
frau und ein zufriedenes
Lächeln des Mannes
erfüllen meine

Stepp- und Daunen- decken

In seltener Farbenpracht
ausgezeichnet. Muster
und Qualitäten u. außer-
gewöhnlich billigen Preis

Steppdecken mit Kunstseidenbezug
mit Halbwoollüllung RM. 14.50 17.50 19.50
oder schmeigle reine Wolle RM. 22.50 24.50 29.50

Daunendecken mit feinem Kunstseidenbezug
RM. 34.50 42.50 54. — 61. — 65. —
zum Einziehen in Bestige, mit ordnu-farbener Einzieh-
um RM. 28. — 34.50 36.50

Ueberrücklagen
mit Kissenbezug RM. 6.20 8.40 10. —

Aufarbeitung v. Daunen- u. Wollsteppdecken
in eigenen Werkstätten unter billigster Berechnung
— Gebobenes Material wird verwendet.

**DER Mode-
Schirm**
Klein im Format-
Elegant in Ausführung

Emil Herz

Obere Leipziger Straße 45

Große Freude
für kleine Leute!
Was schenkt man
Mami und Bubi?

**Puppen-Wagen
und Betten**
sehr hübsch aber auch sehr preiswert!

Puppenwagen 14.75 15.50
17. —

Korb- Puppenwagen
0.95 1.75 2.25 2.90 3.90

Puppenbettenbecken u. sp. 7.50 8.50

BRUNO PARIS HALLE
5 Min. v. Markt, Kl. Ulrichstr. 2, bis Dornpfl. 9

**Kunden
kommen...**
aus Halle und Umgebung
durch Anzeigen in der

MNZ

Praktische
**Beoocigungs-
Taschen**
aus feinem hellen Rindleder
7.50 9. — 12. —
echt Boxkalf-Leder
12. — 15. — 18. —
sehr elegante große Formen,
schwarz Rindlackleder
15. — 18. — 20. —

BRUNO PARIS HALLE
5 Min. v. Markt, Kl. Ulrichstr. 2, bis Dornpfl. 9

Käthe-Keise-Puppen
die Freude jedes
kleinen Mädchens

RITTER

Eine Zierde
des Raumes und zugleich
sein Arbeit-einladend
soll Ihr Nähtisch sein!

Möbel-Haake
in der Sternstr. 2 liefert
Nähtische v. 30.00 an
Rauch- u. Klubbische „13.50 „
Sessel „16.00 „
Annahme von Ehesstands-Darlehen

Moderne Handtaschen
praktisch und schön

Max Silber

Große Steinstraße 12
Spezialgeschäft feiner Leder-
waren und Hilfe-Mittel
Reparaturen und
Neuanfertigungen
sämtliche Werkel für
den Repport

Das schönste Weihnachts-Geschenk
Formschöne Uhren

finden
Sie bei

Kurt Weiß

Große Ulrichstr. 55
gegenüber W. F. Wolmer

Die Preise sind Güte christlichen
und Warenwert dem Käufer zuwenden!

Bettenhaus
BRUNO PARIS
Kl. Ulrichstr. 2
bis Dornpfl. 9
3 Min. v. Markt

Praktisch denken

Für die Hausfrau
Staubsauger . . . von 51.00 an
Bügeleisen . . . von 4.00 an
Heißwasser . . . von 6.50 an
Haartrockner . . von 15.50 an
Kaffeemaschinen von 10.50 an
Drottröster . . . von 9.50 an

**Werke
der Stadt Halle A.-G.**

Licht u. Wärme
G. m. b. H.
Gr. Ulrichstraße 54

elektrisch schenken





Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Die Braune Front, o. m. b. H., Halle (S.).
Erscheinung: wöchentlich 7mal. Preis: 10 Pf. (1935).
Abbestellen: monatlich 2.00 RM, vierteljährlich 5.00 RM, halbjährlich 10.00 RM, jährlich 20.00 RM.
Postamt: 30 513, Postfach 210, Halle (S.).
Telefon: 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Deutscher Schrift in Kopenhagen Marxistische Berunglimpungen am Pranger

Kopenhagen, 7. Dezember. Auf Grund einer Karikatur in dem Kopenhagener Regierungsblatt „Social-Demokraten“, die eine grobe Berunglimpfung des deutschen Staatsoberhauptes darstellt, und eines Artikels des sozialdemokratischen Fraktionsführers im Folleting hat sich die deutsche Gesandtschaft in Kopenhagen bei dem dänischen Außenministerium nachteilig gemeldet.

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des „Social-Demokraten“ und deren Inhalt im öffentlichen Beobachter wurde die Regierung in der Folleting-Sitzung am Donnerstag von den Fraktionsführern der Bauernpartei und der Konfessionellen Volkspartei um eine Erklärung gebeten, welche Maßnahmen sie zu unternehmen gedenke, um in Zukunft derartige Berunglimpungen eines ausländischen Staatsoberhauptes zu unterbinden. Der Ministerpräsident stellte, wie bereits bei früheren Gelegenheiten, fest, daß die Presse Verpflichtungen und Verantwortung habe. Die Presse solle sich nicht mit Beleidigungen und politischen Fälschungen anderer Länder begnügen oder sich in die innerpolitischen Verhältnisse anderer Länder einmischen. Außenminister Dr. Brüning gab seinem Bedauern über beleidigende Äußerungen in der Presse gegenüber einem fremden Land Ausdruck und betonte die Presse auf, sich im Interesse eines guten Einverständnisses zwischen Dänemark und anderen Ländern in Zukunft bei beleidigenden Äußerungen und herausfordernden Äußerungen über fremde Staaten, Völker und Staatsoberhäupter zu enthalten; dies gelte im gleichen Maße für Bilder und Artikel.

Der Reichsportführer bei Baldwin

London, 7. Dezember. Der Reichsportführer Dr. Brüning und Dr. Heine wurde am Freitagvormittag vom britischen Ministerpräsidenten Baldwin empfangen. Der Ministerpräsident begann die Unterredung mit dem Ausdruck seiner lebhaften Genugtuung über den letzten und reifungsgeladenen Verlauf des deutsch-englischen Fußballwettkampfs, an dem er niemals gemerkt habe, daß der Reichsportführer über sich in solchen Ausfällen der Sportamerikaner, in über das Spiel ausgesprochen worden sei.

Madenfens 86. Geburtstag

Stettin, 7. Dezember. Dem Generalfeldmarschall von Madenfens, der am Freitag in voller militärischer und ziviler Uniform in einem Landhause in Falkenwäld bei Stettin seinen 86. Geburtstag feierte, überbrachte die Gläubigende der Wehrmacht, der Kommandierende General des II. Armeekorps und Befehlshaber im Westkreis II, Generalmajor von Blawitsch, Generalleutnant v. Weller überbrachte die Glückwünsche der Offiziere der alten Armee. Oberbürgermeister Faber gab dem Feldmarschall von der Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Stettin Kenntnis. Die Zahl der eingelaufenen Glückwunschtelegramme und Briefe war sehr hoch.

Der Führer und Reichkanzler hat dem Generalfeldmarschall folgendes Glückwunschtelegramm überbrachte:

„Nachstlich Ihres 86. Geburtstages gedente ich Ihnen, Herr Feldmarschall, mit den auf die nächsten Gläubigenden und versichere Ihnen die Hoffnung, daß Sie dem deutschen Volk noch lange Zeit in Gesundheit erhalten werden. Adolf Hitler.“

Der Reichsfinanzminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht übermittelte Generalleutnant von Madenfens telegraphisch nach dem Reichstag folgende Glückwunschkarte: „Im Namen der Reichsregierung und der Reichswehr gratuliere ich Ihnen zu Ihrem 86. Geburtstag. Adolf Hitler.“

Der Reichsminister des Innern übermittelte dem Reichsminister des Innern folgende Glückwunschkarte: „Im Namen der Reichsregierung gratuliere ich Ihnen zu Ihrem 86. Geburtstag. Adolf Hitler.“

Caval gerettet

Vertrauensvotum auch bei der Aussprache über die Bünde - Uniformverbot für Rechts und Links

Paris, 7. Dezember. Am Freitagvormittag verlor Ministerpräsident Caval in der Kammer zunächst drei von der Regierung eingebrachte Gesetzentwürfe.

Auflösung aller Verbände vorgesehn

Der erste Entwurf sieht die Auflösung aller Verbände vor, die das Führen von Kampfbanden oder einer privaten Waffe haben. Dieses Gesetz verleiht ferner ein Uniform- und Abzeichenverbot.

Der zweite Entwurf regelt das Tragen, und den Besitz von Waffen und der dritte ergänzt das Gesetz über die Pressefreiheit von 1880 dahin, daß Anforderungen zum Tragen in der Presse im Zukunft freieren Strafen unterliegen.

Kaval beantragte die vorbrinliche Behandlung dieser drei Gesetzentwürfe. Er hat den Ausschuss für Zivilrecht, noch im Laufe des Nachmittags sein Gutachten abzugeben, damit die drei Gesetzentwürfe noch am Freitag verabschiedet werden können.

Die Kammerfassung wurde untersucht, um dem Ausschuss die Möglichkeit der Ausarbeitung dieses Gutachtens zu geben. Das Haus nahm in seiner Mehrheit die Gesetzesentwürfe der Regierung mit großem Beifall zur Kenntnis. Nur von der äußersten Linken wurden erregte Zustufe laut. Die Kammer nahm um 17.30 Uhr ihre Beratungen auf.

teils mit, daß die beiden radikalsozialistischen Abgeordneten Elbel und Potut in einer sogenannten schlichten Entschuldigungsverhandlung eingebracht hätten (eine Entschuldigung, die keine Stellungnahme enthält). Ministerpräsident Caval erklärte, daß er diese Entschuldigung annehme und ihr die Bedeutung einer Vertrauens- und Gehörungsfrage für die Annahme dieser Entschuldigung stellen.

Das Vertrauensvotum

Die Kammer trat um 18.45 Uhr in die Abstimmung ein. Mit 351 gegen 219 Stimmen lehnte die Regierung Caval am Freitagabend das Vertrauen aus. Die Kammer vertagte sich anschließend bis um 21 Uhr. Dann begann die Aussprache über die von der Regierung eingebrachten Gesetzentwürfe.

Frankreich baut 35 000-t-Panzerschiffe

Paris, 7. Dezember. Die französische Regierung hat den Unterzeichnern des Washingtoner Flottenabkommens mitgeteilt, daß am 22. Oktober in Vespel das erste 35 000-Tonnen-Panzerschiff auf Kiel gelegt worden ist.

Das zweite Panzerschiff gleicher Größe wird auf Kiel gelegt werden, sobald das Washingtoner Abkommen mit dem 1. Januar 1937 abgelaufen sein wird.



Die kalte Schulter

des englischen Außenministers

werden. Eine diplomatische Lösung sei sicher sehr schwer zu finden, sie werde um so schwieriger, je mehr Interessen berührt sind werden sollten. Wohl man wirklich zu einer Lösung kommen, so sollte man damit beginnen, daß auf die Delsperre gegen Italien verzichtet und auch kleiner Zeitpunkt im voraus dafür festgesetzt werde. Unter der Drohung der Delsperre sei eine Aussprache nicht möglich, ohne Verzicht auf diese Sperre eine Lösung kaum zu finden.

Kein Friedensplan ausgearbeitet

Sir Robert Balfour reiste gestern von London nach Paris ab, um die englisch-französischen Bemühungen um einen Vermittlungsplan im abendlichen Streit abzuwickeln. Die Vervollständigung des Friedensplanes wird, wie verlautet, zur Zeit in London als nicht besonders ausgereicht angesehen. Einen endgültigen Plan habe man nicht fertigstellen können.

Erdölraffinerie in Neapel

Die amerikanische Erdölgesellschaft Vacuum Oil Company hat Abmachungen über die Errichtung einer modernen ausgebauten Erdölraffinerie in Neapel getroffen. Die Baukosten sind mit 70 Millionen Lire veranschlagt.

Die Flottent Konferenz

Von Hans Wiking

Gesamtsfragen stehen heute mehr im Vordergrund des Weltgeschehens als je im irgendeiner anderen Zeit. Am Montag besaggen die Flottentbesprechungen Englands, der Vereinigten Staaten von Amerika, Japans, Frankreichs und Italiens. Auf englischer Seite sind Indien, Australien, Neuseeland, Südafrika und Kanada durch eigene Delegierte vertreten; die Entscheidung von Island steht indessen noch aus.

Deutschland wird von den Flottentverhandlungen direkt nicht berührt. Die Stärke der deutschen Kriegsmarine ist im deutsch-britischen Flottentabkommen endgültig festgelegt; sie wird ohne Rücksicht auf Abmachungen anderer Staaten stets in einem bestimmten Verhältnis zur englischen Flotte stehen. Wie auch die bevorstehenden Besprechungen in London verlaufen werden, eines steht fest: die wertvolle Grundlage wird das deutsch-britische Flottentabkommen bilden. Es ist der erste sichtbare Beweis für den Willen zu einer Verständigung und auch für die mögliche Form einer solchen. Auf dem Gebiete der Seerichtungsabmachungen ist es eine bahnbrechende Tat. Nach Geld, Inhalt und praktischer Auswirkung wird es weitaus das wichtigste in dieser Vorläufe und in dem durch seine Zukunftsabkommen liegenden Sinn für den europäischen Frieden ist seine weitpolitische Bedeutung begründet.

Gegenstand der Londoner Abmachungen ist die Neuvereinbarung einer Begrenzung der Seerüstung der beteiligten Seemächte, wie sie am 6. Februar 1922 im Washingtoner Vertrag erfolgt war. Diese Vereinbarung tritt durch Japans Kündigung mit dem 31. Dezember 1936 außer Kraft; mit dem gleichen Zeitpunkt läuft auch der in Ergänzung der Abmachungen von Washington zwischen Amerika, England und Japan am 22. April 1930 geschlossene Londoner Vertrag ab. Politische Fragen werden außerordentlich im Vordergrund stehen, man denke an den Gegenstand Italien - England im Mittelmeer, für England ist seine Vormachtstellung im Mittelmeer eine Frage der Existenz. Auch die Vorgänge im Fernen Osten werden besondere Beachtung finden müssen.

Den Kern einer jeden Kriegsmarine werden nach wie vor die Schlachtschiffe (Linienchiffe, Schlachtschiffe) bilden; die Unterseeboote und auch eine Vielzahl heute noch ungeachteter Entwicklung der Luftwaffe werden hieran nichts ändern. Die bisherige Höchstgrenze von 35 000 Tonnen Wasserdrängung für Schlachtschiffe wird mit Recht dieselbe für übertrieben gehalten, und die Verankerung auf etwa 25 000 Tonnen wird daher angelehrt. Mit der Verringerung der Wasserdrängung wird auch eine solche des heute teilweise bis zu 40 60 Zentimeter gehenden Geschützkalibers erreicht. Amerika allerdings ist für eine weitere Steigerung der Schiffsrößen, und auch Italien und Frankreich werden auf die in dieser Richtung auf Kiel gelegten bzw. geplanten Neubauten ungerichtet. Gleichwohl dürften die Flotten der Zukunft aus Schlachtschiffen bestehen, die kleiner als bisher gebaut sind, dafür aber eine besonders hohe Geschwindigkeit aufweisen.

Die Überlegung, daß der Handelskrieg die kommende Form des Seekrieges ist, stellt den Kreuzer in den Vordergrund des Interesses. Ob man bei dem im Washingtoner Vertrag von 10 000 Tonnen Wasserdrängung bleiben wird, steht noch dahin. Dieser Ton ist weder zur Vermeidung beschnitzter Handelschiffe, noch zur Überwindung weiterer Seestreifen erforderlich. Die Zahl der Kreuzer erscheint wichtiger als ihre Größe. Man wird versuchen,

Heute beweist jeder deutsche Volksgenosse seine nationale Solidarität und spendet reichlich Auch Du gehörst dazu!

